

EVANGELISCHE VERLAGSANSTALT

FACHBUCH | THEOLOGIE

HERBST 2013



Für Ehrenamtliche in der Gemeindegemeinschaft und Erwachsenenbildung

► Aspekte des Glaubens verständlich aufbereitet

»Theologie für die Gemeinde« präsentiert die wichtigsten theologischen Themen für Gemeindeglieder in 18 Taschenbüchern, von denen jeweils drei die Thematik eines Teilbereiches entfalten:

-  I. Die Grundlagen kennen,
-  II. Die Quellen verstehen,
-  III. Gottesdienst feiern,
-  IV. In der Welt glauben,
-  V. Gemeinde gestalten und
-  VI. Die Geschichte kennen

► Bereits erschienen:



Wilfried Härle
Warum Gott?
Für Menschen die mehr wissen wollen
Theologie für die Gemeinde (ThG) | I/1

312 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback

EUR 14,80 [D]

ISBN 978-3-374-03143-6



Jürgen Ziemer
Andere im Blick
Diakonie, Seelsorge, Mission
Theologie für die Gemeinde (ThG) | V/3

128 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback

EUR 9,90 [D]

ISBN 978-3-374-03148-1



Bettina Naumann
Heilige Orte und heilige Zeiten?
Kirchenräume und Kirchenjahr
Theologie für die Gemeinde (ThG) | III/1

120 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback

EUR 9,90 [D]

ISBN 978-3-374-03149-8



► Weitere Angaben zur Reihe »Theologie für die Gemeinde« finden Sie in unserer Sachbuchvorschau Religion (Seiten 14 bis 17) und auf unserer Website:

www.eva-leipzig.de/thg



Wolf-Jürgen Grabner
Auf Gottes Baustelle

Gemeinde leiten und entwickeln
Theologie für die Gemeinde (ThG) | V/1
ca. 96 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
ISBN 978-3-374-03186-3 | EUR 9,90 [D]
erscheint August 2013



Heiko Franke | Manfred Kießig

Wo der Glaube wohnt

Das Wesen und die Sendung der Kirche

Theologie für die Gemeinde (ThG) | I/3

ca. 96 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback

ISBN 978-3-374-03185-6 | EUR 9,90 [D]

erscheint August 2013



Gunda Schneider-Flume

Wenig niedriger als Gott?

Biblische Lehre vom Menschen

Theologie für die Gemeinde (ThG) | I/2

ca. 96 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback

ISBN 978-3-374-03182-5 | EUR 9,90 [D]

erscheint August 2013





Reiner Preul

Evangelische Bildungstheorie

ca. 496 Seiten | 15,5 x 23 cm

Paperback

ca. EUR 38,00 [D]

ISBN 978-3-374-03216-7

erscheint August 2013



auch erhältlich als

e BOOK

Das öffentliche Interesse an »Bildung« ist groß. Es fehlt jedoch eine Theorie, die diesem Thema anthropologisch, theologisch, pädagogisch und gesellschaftstheoretisch auf den Grund geht und in der Lage ist, Ordnung in den vielschichtigen und aktualistisch aufgeregten Bildungsdiskurs zu bringen.

Auf der Grundlage reformatorischer Einsichten zur Bestimmung des Menschen in seiner schöpfungsmäßigen Freiheit, Handlungsfähigkeit und Verantwortung entwickelt der weithin bekannte und geschätzte Praktische Theologe Reiner Preul einen kategorialen und existenzialen – also nicht elitären – Bildungsbegriff. Diesen Bildungsbegriff, der auch für andere weltanschauliche Positionen rezeptionsoffen ist, gleicht er mit den zentralen Motiven des klassischen europäischen Bildungsdenkens ab. Die Frage nach der Erlangung von Bildung als personaler Reife wird durch Überlegungen zu den bildenden Institutionen (Familie, Schule, Medien und Kirche) und zu den Grundlinien der Bildungs- und Kulturpolitik beantwortet.

An Preuls Bildungstheorie wird künftig kein einschlägig arbeitender Theologe, Pädagoge, Soziologe oder Philosoph vorbeigehen können.



Reiner Preul, Dr. theol., Jahrgang 1940, studierte Evangelische Theologie und nebenbei auch Germanistik und Philosophie in Heidelberg und Göttingen, habilitierte sich in Tübingen und war von 1975 bis 1986 Professor für Praktische Theologie in Marburg, danach in Kiel (Schwerpunkte: Kirchentheorie und Religionspädagogik). Emeritus seit 2005, aber noch bis 2010 als Universitätsprediger im Amt. Seit 1987 Mitherausgeber des Marburger Jahrbuches Theologie.

[Protestant Educational Theory]

There is a great public interest in »education«. However, we lack a theory which gets to the bottom of this issue in terms of anthropology, theology, education and social theory, and which is capable of bringing order to the complex actualistically agitated educational discourse.

On the basis of the Reformation insights that humankind is created free, capable to act, and responsible, the well known and highly esteemed practical theologian Reiner Preul develops a categorical and existential – hence not elitist – concept of education. This concept of education which is also open to the reception by other world views, is compared with the central themes of classical European educational thinking. The issue of the attainment of education as a form of personal maturity is discussed in regard to the educational institutions (family, school, media, and church) and to the baselines of educational and cultural policy.

Andreas Bedenbender
Frohe Botschaft am Abgrund
 Das Markusevangelium und
 der Jüdische Krieg

Studien zu Kirche und Israel.
 Neue Folge (SKI.NF) | 5
 ca. 576 Seiten | 15,5 x 23 cm
 Hardcover | Fadenheftung
 ca. EUR 38,00 [D]
 ISBN 978-3-374-03265-5
 erscheint Juni 2013



auch erhältlich als
 BOOK



Andreas Bedenbender, Dr. theol., Jahrgang 1964, studierte Evangelische Theologie an der Humboldt-Universität zu Berlin, wo er 1999 promovierte. Ein Studienjahr verbrachte er an der Hebrew University of Jerusalem. Seit 2010 ist er als Pfarrer im Entsendungsdienst der Evangelischen Kirche von Westfalen tätig und wurde 2008/2009 als Alfried Krupp Junior Fellow an das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald berufen. Zu seinen Hauptwerken zählt »Der Gott der Welt tritt auf den Sinai. Entstehung, Entwicklung und Funktionsweise der frühjüdischen Apokalyptik« (Berlin 2000), zudem ist er Herausgeber des Sammelbandes »Judäo-Christentum. Die gemeinsame Wurzel von rabbinischem Judentum und früher Kirche« (Paderborn/Leipzig 2012). Seit 1996 ist er verantwortlicher Redakteur der exegetischen Zeitschrift »Texte und Kontexte«.

Es war eine der größten Katastrophen in der Geschichte des Judentums: die Zerstörung Jerusalems und seines Tempels im Jahre 70 n. Chr. Nur wenige Generationen später sollte sich das Christentum ideologisch auf die Seite der römischen Sieger schlagen. Als Beweis für die Enterbung Israels verstanden, demonstrierte die Tempelzerstörung nun ex negativo die Wahrheit des christlichen Glaubens. Den kanonischen Evangelien ist eine derart grausame Verkehrung der Frohen Botschaft jedoch noch fremd. Speziell das Markusevangelium verortet sich mit großer Entschiedenheit auf der Seite der Unterlegenen – selbst wenn ihm darüber die Grundüberzeugungen der bisherigen frühchristlichen Verkündigung ins Wanken geraten.

In einer Reihe von Einzelexegesen und in thematischen Längsschnitten zeichnet die Arbeit nach, wie sich das traumatische Ereignis des Krieges im Markusevangelium niedergeschlagen hat und wie vor allem die besonderen Konturen der markinischen Christologie (Passionsgeschichte!) vor diesem Hintergrund klarer hervortreten.

[Good News on the brink. The Gospel of Mark and the Jewish Wars]

For Judaism, the destruction of the Temple of Jerusalem in 70 CE came as a shock. And a shock it must have been also for the Christians of that time. Already a few generations later the situation had changed, and the fathers of the Church took the fall of the Temple as another proof of the Christian truth. But in the gospels of the New Testament, especially in the Gospel of Mark, we find evidence for just the opposite approach: What had happened in 70 threatened to refute the glad message of the Gospel of Jesus Christ.

The present study demonstrates how the traumatic event of the First Jewish-Roman War shaped the Gospel of Mark. Mark decided to take the passion of Jesus as the focus of his proclamation of the Gospel. Given the cruelty of what happens here to Jesus, this seems to be odd. But it makes sense as soon as we realize that the Markan version of crucifixion of Jesus mirrors what had happened to many Jews during the siege of Jerusalem.



Studien zu Kirche und Israel.
Neue Folge (SKI.NF) | 6
 ca. 848 Seiten | 15,5 x 23 cm
 Paperback
 ca. EUR 68,00 [D]
 ISBN 978-3-374-03261-7
 erscheint August 2013



auch erhältlich als
 e BOOK

Melanie Mordhorst-Mayer

**Medizinethische Entscheidungsfindung
 im orthodoxen Judentum**

Übersetzung und Analyse von
 Responsen zum Schwangerschaftskonflikt

Jüdisch-orthodoxe medizinethische Entscheidungen werden von Rabbinern (»Poskim«) in Form von Responsen (halachischen Rechtsgutachten) gefällt. In dem vorliegenden Buch werden weltweit erstmalig die zentralen Responsen zum Schwangerschaftskonflikt der beiden führenden und bis heute richtungsweisenden Poskim, Moshe Feinstein (1895–1986) aus den USA und Eliezer Waldenberg (1915–2006) aus Israel, vollständig übersetzt, kommentiert und mit den wissenschaftlichen Standards europäischer Geisteswissenschaften analysiert. Dabei liegt der Fokus auf den expliziten und impliziten Hermeneutiken der Poskim, um die Entscheidungsgrundlagen ihrer konträren Positionen aufzuzeigen. Die Übersetzung, Kommentierung und Analyse ist damit eine unverzichtbare Grundlage sowohl für die Responsenforschung als auch für einen Vergleich mit anderen medizinethischen Entwürfen.

**[Medicoethical Decision-making in Orthodox Judaism.
 Translations and Analyses of Responsa to
 Pregnancy Conflicts]**

In Orthodox Judaism special trained rabbis make medicoethical decisions in form of responsa (halakhic legal opinions). Leading figures in this field until today are the rabbis Moshe Feinstein and Eliezer Waldenberg. Although both rabbis are referring to the same halakhic sources, Feinstein is supporting a strict protection of life from conception onwards while Waldenberg is allowing an abortion in individual cases up to the seventh month. The focus of the present study is on the different implicit assumptions and explicit interpretations of both rabbis. The basics of decision-making of their contrary positions are shown in detail.

Melanie Mordhorst-Mayer, Dr. theol., Jahrgang 1977, studierte in Marburg und Heidelberg Evangelische Theologie und in Jerusalem Neuhebräisch, Jüdische Schriftauslegung und Textkritik. Derzeit ist sie Vikarin in der Ev.-lutherischen Landeskirche Hannovers. Mit dieser Arbeit wurde sie 2011 am Fachbereich Evangelische Theologie der Philipps-Universität Marburg promoviert.



*Arbeiten zur Bibel und
 ihrer Geschichte (ABG) | 41*
 ca. 432 Seiten | 15,5 x 23 cm
 Hardcover | Fadenheftung
 ca. EUR 68,00 [D]
 ISBN 978-3-374-03228-0
 erscheint November 2013



auch erhältlich als
 e BOOK

Beat Weber

Wie ein Baum, eingepflanzt an Wasserrinnen (Psalm 1,3)

Beiträge zur Poesie und Theologie von Psalmen und Psalter für Wissenschaft und Kirche

Der Band vereint Beiträge von Beat Weber zur neueren Psalmenforschung. Der erste Teil führt in den Ansatz des »poetologischen Zugangs« zu den Psalmen ein und reflektiert die Auswirkungen eines kanonischen Ansatzes für die Exegese des Psalters und seiner Psalmen. Diese Zugänge werden konkretisiert in Studien zu Einzelsalmen im zweiten Teil und zu Psalmengruppen und ihrer Theologie und Trägerkreisen im dritten Teil. Darin zeigt sich, wie fruchtbringend die Korrelation der Exegese der Einzelsalmen und der Wahrnehmung ihrer Verflechtung innerhalb der Psalmengruppen ist. Der Sammelband schließt mit der Beschreibung der seelsorglichen Relevanz der Psalmen und der Wiedergabe einiger Predigten des Autors über sie und zeigt damit eines seiner Anliegen an: die fruchtbringende Verknüpfung von wissenschaftlicher Arbeit und kirchlichem Handeln.

**[And He Shall Be Like a Tree Planted by the Rivers
 of Water (Psalm 1:3). Contributions to the Poetry
 and Theology of Psalms and Psalter for Science and
 the Church]**

This anthology contains Beat Weber's contributions to recent research in the Book of Psalms. In the first part he introduces the »poetological approach« to the Psalms and discusses the effects of a canonical approach to the exegesis of the Psalter and its Psalms. These approaches are exemplified in studies of individual Psalms in the second part and of collections of Psalms and their theology as well as of traditions in the third part. These studies show how fruitful it is to correlate exegesis of individual Psalms, inquiry into their interrelationships within collections of Psalms and the illumination of their historical setting. The anthology is concluded by a study of the Psalms' relevance for pastoral care and several sermons on the Psalms, all of which indicate the author's primary goal, which is to combine academic interpretation and church practice in fruitful ways.

Beat Weber, Dr. theol., Jahrgang 1955, ist Pfarrer in der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Linden (Emmental/Schweiz), zudem Notfallseelsorger und Dozent für das Alte Testament am Theologischen Seminar Bienenberg (Liestal/Schweiz).



Arbeiten zur Bibel und
ihrer Geschichte (ABG) | 45
560 Seiten | 15,5 x 23 cm
Hardcover | Fadenheftung
EUR 78,00 [D]
ISBN 978-3-374-03213-6
Februar 2013 erschienen



auch erhältlich als
e BOOK

Florian Förg
Die Ursprünge der alttestamentlichen Apokalyptik

In der Erforschung der alttestamentlichen Apokalyptik werden vor allem folgende Fragen diskutiert: Wie kann das Phänomen »Apokalyptik« definiert werden? Worin besteht ihr eigentümlicher Kern? Ist die Apokalyptik traditionsgeschichtlich aus der Prophetie oder aus der Weisheit entstanden? Offen ist die Frage nach den Anfängen der Apokalyptik. Üblicherweise wird die Entstehung der Apokalyptik in hellenistischer Zeit angenommen und mit der Krise unter Antiochus IV. verbunden (167–165 v. Chr.). In einer exegetischen Untersuchung von Texten aus Ezechiel, Sacharja, Haggai und Daniel geht die Studie diesen Fragen nach. Sie weist nach, dass in den drei erstgenannten Büchern frühe apokalyptische Texte vorliegen. Die Anfänge der alttestamentlichen Apokalyptik reichen also bis in die Zeit des babylonischen Exils (6. Jh. v. Chr.) zurück.

[The Origins of Old Testament Apocalypticism]

In scholarly research about Old Testament apocalyptic texts the following questions are discussed: How can the phenomenon of apocalypticism be defined? What is the core that all apocalyptic texts share? Can the prophetic tradition of Israel be considered as its main source of apocalypticism, or did it develop out of the tradition of wisdom? Even more, it is still an open question, when apocalypticism began. Usually apocalyptic is assumed to start under the circumstances of the Antiochene crisis (167–165 B.C.). By means of exegetical research in the books of Ezechiel, Zechariah, Haggai and Daniel, this book focuses on these questions and finds out, that the first three mentioned books can be considered as early apocalyptic writings. So the roots of Old Testament pocalypticism reach back to the time of the Babylonian exile.

Florian Förg, Dr. phil., Jahrgang 1975, studierte Evangelische Theologie in Marburg. Von 2003 bis 2010 war er als Gemeinschaftspastor in Frankfurt am Main tätig. Seit 2012 ist er Dozent für Altes Testament an der Payap-University in Chiang Mai (Thailand). Mit der vorliegenden Arbeit wurde Förg an der Fakultät für Humanwissenschaften und Theologie (FK 14) der Universität Dortmund promoviert.



Veröffentlichungen der
Wissenschaftlichen Gesellschaft
für Theologie (VWGTh) | 40
ca. 264 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-03361-4
erscheint Oktober 2013



auch erhältlich als
e BOOK

Friedhelm Hartenstein | Konrad Schmid (Hrsg.)
Abschied von der Priesterschrift?
Zum Stand der Pentateuchdebatte

In der Diskussion um die Entstehung des Pentateuch bildet die Priesterschrift noch immer eine relativ unumstrittene Bezugsgröße der verschiedenen Modellbildungen. Als einzige literarische Schicht lässt sie sich buchübergreifend von Genesis bis Exodus/Levitikus anhand ihrer prägnanten Terminologie und ihrer theologischen Konzeption aus dem nicht-priesterlichen Kontext herauslösen. Umstritten sind aber ihr Charakter als Quelle oder Redaktion bzw. ihre literarische Integrität und Reichweite. Ihr Charakter variiert je nach betrachtetem Textbereich erheblich (etwa zwischen Gen 1–11 und 12–50). Sie erscheint sehr verschieden, wenn man sie z. B. in der Exoduserzählung oder von der Komposition des Levitikusbuches her in den Blick nimmt.

Der Band dokumentiert eine Tagung der Fachgruppe Altes Testament der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie aus dem Jahr 2012 mit Beiträgen von Christoph Levin, Erhard Blum, Jan Christian Gertz, Christoph Berner, Thomas Römer, Eckart Otto und Christophe Nihan.

[Farewell to the Priestly Source? The Present State of the Debate on the Pentateuch]

In the discussion on the origin of the Pentateuch, the priestly source still constitutes an undisputed reference for the different models. It is the only literary layer which can be liberated –overarchingly from Genesis to Exodus/Leviticus – from the non-priestly context by means of its concise terminology and its theological conception. However, its character as source or redaction resp. its literary integrity and range are disputed. Its character varies significantly depending on the text section under consideration (e.g. between Gn 1–11 and 12–50). Its appearance is very different, if viewed e.g. in the Exodus narrative or from the perspective of the composition of the book of Leviticus.

The volume documents a conference of the section Old Testament of the Scientific Society for Theology in 2012 with contributions by Christoph Levin, Erhard Blum, Jan Christian Gertz, Christoph Berner, Thomas Römer, Eckart Otto, and Christophe Nihan.



Thomas A. Seidel |
Christopher Spehr (Hrsg.)
Das evangelische Pfarrhaus
Mythos und Wirklichkeit

ca. 224 Seiten | 15,5 x 23 cm | mit Abb.
Paperback
ca. EUR 28,00 [D]
ISBN 978-3-374-03341-6
erscheint September 2013



auch erhältlich als
e BOOK

► Bereits erschienen:



Eberhard Winkler
**Freiheit und
Verantwortung**
Warum Luther
aktuell ist

296 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
EUR 18,80 [D]
ISBN 978-3-374-03125-2



Das evangelische Pfarrhaus genießt in der Öffentlichkeit großes Ansehen. Es wird als Hort der christlichen Erziehung und protestantischen Bildung gewürdigt und als Ort vorbildlicher Lebensweise geradezu verklärt. Für viele Menschen gilt das Pfarrhaus mit seiner Pfarrfamilie sogar als himmlische Institution. Während der Mythos Pfarrhaus weit verbreitet ist, sieht die Realität deutlich differenzierter aus. Namhafte Experten widmen sich diesem spannungsreichen Themenfeld, indem sie aus historischer, theologischer und kulturwissenschaftlicher Perspektive die geschichtliche Entwicklung des evangelischen Pfarrhauses von seinen Anfängen im 16. Jahrhundert bis heute analysieren und die zeitgenössischen Veränderungen interpretieren.

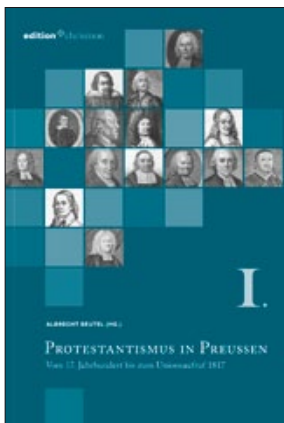
Durch die interdisziplinären Forschungsbeiträge, die verschiedene Regionen Deutschlands berücksichtigen, entsteht ein facettenreiches Bild, das durch praktisch-theologische und kirchenleitende Reflexionen über die Zukunft des Pfarrhauses zur Diskussion anregen wird.

Mit Beiträgen von Bodo-Michael Baumunk, Jochen Bohl, Stefan Dornheim, Andrea Hauser, Christel Köhle-Hezinger, Wolfgang Lück, Axel Noack, Doris Riemann, Klaus Raschzok, Susanne Schuster, Luise Schorn-Schütte und Christoph Spehr.

[The Protestant Parsonage. Myth and Reality]

The Protestant parsonage enjoys a great renown. It is esteemed as a stronghold of Christian education and Protestant formation and is virtually idolised as a place of an exemplary way of life. Many people even see the parsonage with its pastoral family as a heavenly institution. While the myth of the parsonage is widespread, the reality is distinctly different. Renowned experts address this tension-filled range of topics by analysing in a historical, theological and cultural science perspective the historical development of the Protestant parsonage from its beginnings in the 16th century until today and by interpreting the recent changes.

Taking account of Germany's various regions, the interdisciplinary research contributions create a multi-faceted image which by means of practical-theological and church leadership oriented reflections on the parsonage's future will stimulate discussion.



296 Seiten | 15,5 x 23 cm
mit Abb. | Paperback
ISBN 978-3-86921-000-1
EUR 28,00 [D]
Bei Gesamtbezug
aller fünf Bände: 28,00 [D]

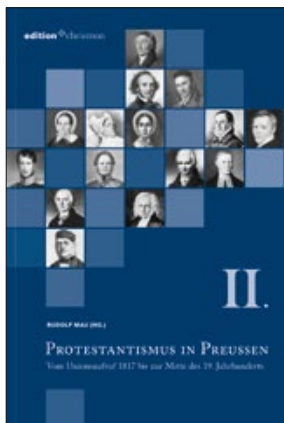


Albrecht Beutel (Hrsg.)

Protestantismus in Preußen – Band I

Vom 17. Jahrhundert bis zum Unionsaufruf 1817

Die Lebensbilder von Friedrich Wilhelm, dem Großen Kurfürsten, Paul Gerhardt, August Hermann Francke, Johann Joachim Spalding, Friedrich Nicolai und vielen anderen lassen ein facettenreiches und biografisch anschauliches Gesamtbild dieser für den neuzeitlichen Protestantismus prägenden Epoche entstehen.



312 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ISBN 978-3-86921-001-8
EUR 28,00 [D]
Bei Gesamtbezug aller
fünf Bände: 28,00 [D]

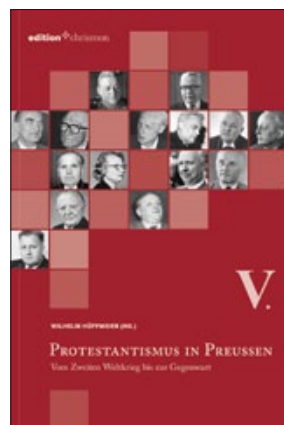


Rudolf Mau (Hrsg.)

Protestantismus in Preußen – Band II

Vom Unionsaufruf 1817 bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts

Das Streben nach Versöhnung von christlicher Frömmigkeit und moderner Kultur verdeutlicht das Lebenswerk von Friedrich Schleiermacher. König Friedrich Wilhelm III. kämpfte beharrlich für eine Vereinigung der evangelischen Kirchen, an Baron von Kottwitz, Tholuck und anderen wird die Bedeutung der Erweckungsfrömmigkeit sichtbar. Neue Wege der Diakonie beschritten beispielsweise die Fließener. Für das überragende kulturelle Wirken des Protestantismus stehen Karl Friedrich Schinkel und Felix Mendelssohn Bartholdy.



376 Seiten | 15,5 x 23 cm
15 S/W-Abb. | Paperback
ISBN 978-3-86921-006-3
EUR 28,00 [D]
Bei Gesamtbezug
aller fünf Bände: 28,00 [D]

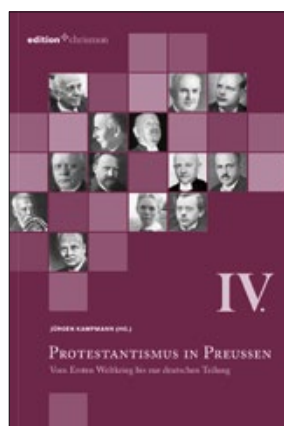


Wilhelm Hüffmeier (Hrsg.)

Protestantismus in Preußen – Band V

Vom Zweiten Weltkrieg bis zur Gegenwart

In der Zeit der deutschen Teilung erwies sich gerade die einstige preußische Landeskirche als feste Klammer zwischen Ost und West. Der Band porträtiert 15 Persönlichkeiten, die die Erneuerung des kirchlichen, politischen, sozialen und religiösen Lebens in der Tradition der Bekennenden Kirche Preußens repräsentieren: R. von Thadden-Trieglaff, L. Kreyssi, G. Heinemann, H. Ehlers, J. Jänicke, E. Wilm, J. Beckmann, K. Scharf, H.-J. Fränkel, H. J. Iwand, J. Hamel, I. Becker, O. Söhngen, G. Staewen und H. von Lehndorff.



296 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ISBN 978-3-86921-036-0
EUR 28,00 [D]
Bei Gesamtbezug aller
fünf Bände: 28,00 [D]

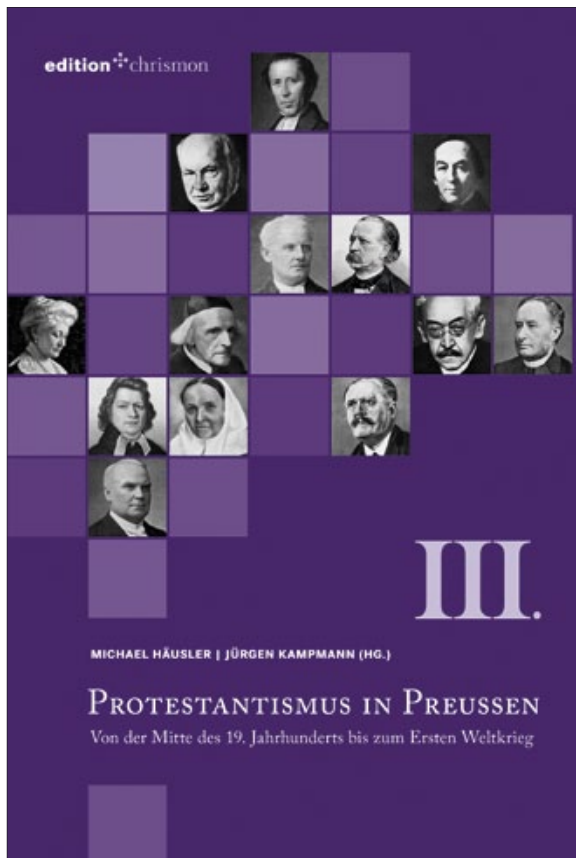


Jürgen Kampmann (Hrsg.)

Protestantismus in Preußen – Band IV

Vom Ersten Weltkrieg bis zur deutschen Teilung

Der Band porträtiert 13 Persönlichkeiten, die, außer dem kurzatmig-machtbesessenen Ludwig Müller, weit über Preußen hinaus theologisch ideengebend waren und kirchlich neue Perspektiven aufzeigten: Dietrich Bonhoeffer, Otto Dibelius, Karl Koch, Wilhelm Zoellner, Johannes Kuhlo, Fritz von Bodelschwingh, Paul Humburg, Friedrich Weißler, Johannes Hymmen, Heinrich Mohn, Bertha von der Schulenburg und Otto Bartning.



Michael Häusler |
Jürgen Kampmann (Hrsg.)
Protestantismus in Preußen – Band III
Von der Mitte des 19. Jahrhunderts
bis zum Ersten Weltkrieg

ca. 260 Seiten | 15,5 x 23 cm | mit Abb.
Paperback
ca. EUR 28,00 [D]
ISBN 978-3-86921-1084
erscheint September 2013



Die renommierte Serie mit Lebensbildern bedeutender preußischer Protestanten liegt mit Band III vollständig vor. Sie erscheint im Auftrag des Arbeitskreises für kirchengeschichtliche Forschung der EKU-Stiftung und wird herausgegeben von Albrecht Beutel, Michael Häusler, Wilhelm Hüffmeier, Jürgen Kampmann, Eckhard Lessing und Rudolf Mau.

Die Revolution von 1848/1849 und der Erste Weltkrieg stellen auch für den preußischen Protestantismus markante Einschnitte dar. Eine besondere Nähe zwischen Thron und Altar bestimmte in dieser Zeit das Verhältnis Staat – Kirche. Doch der Kulturkampf berührte auch den Protestantismus tief und hatte einen bleibenden antikatholischen Affekt zur Folge. Als Protestant in der (alt)preußischen Landeskirche verstand man sich als der Moderne zugewandt, als kulturtragend und weltoffen – auch mit durchaus imperialistisch-kolonialistischem Zug. Erst unter den Kriegserfahrungen des Ersten Weltkrieges brach der Optimismus des Kulturprotestantismus in sich zusammen.

Die in diesem Band porträtierten 13 Persönlichkeiten – u. a. Adolf von Harnack, August Bethmann Hollweg, Friedrich Naumann, Friedrich von Bodelschwingh, Adolf Stoecker, Theodor Fontane, Friedrich Wilhelm Krummacher, Eva von Tiele-Winckler und nicht zuletzt Kaiserin Auguste Viktoria – haben das evangelisch-kirchliche Leben in Preußen wesentlich geprägt.

[Protestantism in Prussia.

Vol. III: From the Middle of the 19th Century until the First World War]

The revolution of 1848/1849 and the First World War have been decisive events, also for Protestantism in Prussia. A particular closeness between throne and altar determined the relationship state – church. The »Kulturkampf« had impacts also on Protestantism and resulted in lasting anti-Catholic affects. A Protestant of the old-Prussian regional church considered himself as an advocat of modernity, as a cultural pillar and as a cosmopolitan – although quite often with imperialistic-colonialistic traits. Only under the impression of war experiences the optimism of cultural Protestantism collapsed.

The 13 personages portrayed in this volume – amongst others Adolf von Harnack, August Bethmann Hollweg, Friedrich Naumann, Friedrich von Bodelschwingh, Adolf Stoecker, Theodor Fontane, Friedrich Wilhelm Krummacher, Eva von Tiele-Winckler, and last but not least Empress Auguste Viktoria – have substantially marked Protestant life in Prussia.



ca. 800 Seiten | 16,5 x 23,5 cm
 Hardcover | Fadenheftung
 ca. EUR 119,00 [D]
 ISBN 978-3-374-03051-4
 erscheint Juni 2013



auch erhältlich als
 e BOOK

Thüringer Pfarrerbuch

Band 6: Das Herzogtum Sachsen-Altenburg

Hrsg. von der Gesellschaft für Thüringische Kirchengeschichte

Der 6. Band des Thüringer Pfarrerbuchs bietet die Daten zu allen Pfarrern des ehemaligen Herzogtums Sachsen-Altenburg von der Reformation bis zum Jahre 1918. Wie bei den anderen Bänden werden neben den Lebensdaten auch zahlreiche Angaben über Familienverhältnisse oder sonstige Leistungen der Geistlichen geboten. Quellenangaben machen die Daten nachvollziehbar, so dass auf dieser Grundlage leicht weitere Studien zur lokalen Kirchengeschichte oder zur Sozial- und Familiengeschichte getrieben werden können.

Die verwickelte Geschichte des Herzogtums stellt Ernst Koch einem einleitenden Überblick knapp dar. Die Daten sind leicht über Pfarrstellenlisten für jeden Ort sowie Personen- und Ortsregister zu erschließen.

[Thuringian Parson's Book. Vol. 6: The Duchy of Sachsen-Altenburg]

The sixth volume of the Thuringian Parson's Book offers biographical data on all the parsons of the former Duchy of Sachsen-Altenburg from the Reformation to the year 1918. Following the concept of the preceding volumes, in addition to the life data vol. 6 offers numerous details on the clergymen's family relations and other achievements. The full documentation of the sources used allows the user to verify the given data, hence the book may serve as a useful basis for further studies in regional church history or in social and family history.

The intricate history of the duchy is presented in an introductory survey by Ernst Koch. The data are easily accessible by way of lists of parish posts for each location as well as indices of people and places.



*Leucorea-Studien zur
 Geschichte der Reformation
 und der Lutherischen
 Orthodoxie (LStRLO) | 21*
 ca. 464 Seiten | 15,5 x 23 cm
 Hardcover | Fadenheftung
 ca. EUR 48,00 [D]
 ISBN 978-3-374-03253-2
 erscheint August 2013



auch erhältlich als
 e BOOK

Sabine Kramer

Katharina von Bora

in den schriftlichen Zeugnissen ihrer Zeit

In dieser Quellenstudie wird die schriftliche Überlieferung zur Ehefrau Martin Luthers ausgewertet mit dem Ziel, ein primär zeitgenössisches Bild der Lutherin zu erheben. Sowohl in ihrer Bedeutung für Luther als auch im Blick auf ihre Position innerhalb der Wittenberger Reformation ergeben sich für das Bild der Gattin des Reformators neue Aspekte: sie fungierte als bekannteste ehemalige Konventualin, als Ehefrau des prominentesten Wittenberger Professors, als Vertraute und Seelsorgerin Luthers, sie gehörte der führenden Schicht Wittenbergs an und gestaltete diese Rolle. Sie nahm an den Tischgesprächen teil und war über Luthers engeren Bekanntenkreis hinaus bekannt.

Im Anhang sind erstmalig innerhalb der reformationsgeschichtlichen Forschung sämtliche auf Katharina von Bora bezogenen Briefe und Dokumente erfasst.

[Katharina von Bora in the Written Records of Her Time]

This source study analyses the written traditions on the wife of Martin Luther with a view to giving a primarily contemporary image of the »Lutherin«. Both in her importance for Luther and in regard to her position within the Wittenberg Reformation new aspects concerning the image of the wife of the Reformer are revealed. She acted as the most known former conventual lady, as the wife of the most prominent Wittenberg professor, and as Luther's confidant and spiritual adviser. She belonged to the upper class of Wittenberg and took advantage of the opportunities afforded by her role. She was a participant at the table conversations and was known beyond the immediate circle of Luther's acquaintances.

In the annex are registered for the first time in the history of the research on the reformation all letters and documents referring to Katharina von Bora.

Sabine Kramer, Dr. theol., Jahrgang 1962, Studium der Evangelischen Theologie 1985–1991 Berlin, Promotion 2010 Universität Leipzig, Geschäftsführende Pfarrerin der Ev. Marktkirchengemeinde zu Halle, Mitglied u. a. im Vorstand des Vereins für Kirchengeschichte der Kirchenprovinz Sachsen e. V.



Werner Zager (Hrsg.)
Universale Offenbarung?
 Der eine Gott und die vielen Religionen

ca. 200 Seiten | 15,5 x 23 cm
 Paperback
 EUR 28,00 [D]
 ISBN 978-3-374-03298-3
 erscheint August 2013



auch erhältlich als
 e BOOK

► Bereits erschienen:



Werner Zager (Hrsg.)
**Glaubwürdig
 von Gott reden**
 Im Gespräch
 mit Paul Tillich

200 Seiten | 15,5 x 23 cm | mit zahlr. Abb.
 Paperback
 EUR 28,00 [D]
 ISBN 978-3-374-03069-9



Im Zuge der Globalisierung kommen immer mehr Menschen unterschiedlicher kultureller und religiöser Herkunft und Prägung miteinander in Kontakt. Für deren gegenseitiges Verstehen wird der interreligiöse Dialog immer bedeutungsvoller.

Will man in einem solchen Dialog nicht die eigene Religion und deren Wahrheitsansprüche verabsolutieren und die anderen Religionen als Irrglauben abtun, stellt sich vom religiösen Standpunkt aus die Frage einer universalen (weltweiten) Offenbarung, also – christlich gesprochen – die Frage, ob sich Gott außer in Jesus Christus auch im Kontext anderer Religionen mitgeteilt hat oder mitteilt. Dabei gilt es, bisher gegebene Antworten zu bedenken – und zwar nicht nur solche aus dem Christentum, sondern auch aus anderen Religionen. Darüber hinaus werden in dem vorliegenden Band weiterführende theologische Perspektiven entwickelt.

Mit Beiträgen von: Martin Bauschke, Wolfgang Pfüller, Andreas Rössler, Perry Schmidt-Leukel, Werner Zager und Wolfram Zoller.

[Universal Revelation? The One God and the Great Number of Religions]

In the course of the globalization more and more people with different cultural and religious origin and imprint make contact with each other. In this connection the interreligious dialogue is of vital importance for the mutual comprehension.

If you don't want to make absolute your own religion and her claim to truth in such dialogue, and to dismiss the other religions as misbelieve, a universal (world-wide) revelation is debatable on a religious point of view. That is – from a Christian perspective – the question, if God has revealed or reveals himself, except of Jesus, in the context of other religions. Thereby it is necessary to reconsider the already given answers, not only the ones from the Christianity, but also from the other religions. Furthermore in this publication will be developed continuative theological perspectives.



Marburger Theologische Studien (MThSt) | 118
ca. 352 Seiten | 17 x 24 cm
Paperback
EUR 24,00 [D]
ISBN 978-3-374-03302-7
erscheint Juni 2013



Verena Mätzke

Gerechtigkeit als fromkeit

Luthers Übersetzung von *iustitia Dei* und ihre Bedeutung für die Rechtfertigungslehre heute

Luther verwendet in seinen Schriften vielfach die frühneuhochdeutschen Worte »from« und »fromkeit« anstelle von »gerecht« und »Gerechtigkeit«, um vom rechtfertigenden Gott und dem gerechtfertigten Menschen zu sprechen. In einer Zeit, in der diese Ausdrücke noch kaum religiös konnotiert waren, bewegt er sich mit ihnen im semantischen Feld zwischenmenschlicher, sozialer Beziehungen und nicht im Assoziationsbereich des Gerichtswesens. Verena Mätzke untersucht Luthers Verwendung der Worte »from« und »fromkeit« und erhebt mittels lexikographischer Textanalysen deren wichtigste Wortbedeutungen. Damit eröffnet sie Kommunikationswege für die Rechtfertigungslehre, die deren Eigenart, ein Beziehungsgechehen zwischen Gott und Mensch zu denken, Rechnung tragen.

[Justice as »fromkeit«. Luther's Translation of *iustitia Dei* and Its Significance for the Doctrine of Justification Today]

Luther uses in his writings many times the Early New High German words »from« and »fromkeit« instead of »just« and »justice« to talk about the justifying God and the justified human being. At a time, when these terms hardly had a religious connotation, he moved, by using them, within a semantic field of interpersonal social relations and not in the associative field of judiciary. Verena Mätzke analyses the Lutheran use of the terms »from« and »fromkeit« and ascertains by means of lexicographic text analyses their most relevant meanings. Therewith, she opens up ways of communication for the Doctrine of Justification which take account of its particular nature – thinking a pattern of interaction between God and man.

Verena Mätzke, Dt. theol., Jahrgang 1978, studierte Evangelische Theologie und Germanistik in Heidelberg und Edinburgh. Von 2006 bis 2009 war sie Wissenschaftliche Angestellte für das Forschungsprojekt »Gerechtigkeit als Frömmigkeit bei Martin Luther« in Heidelberg. Im Rahmen dieses Projekts entstand die vorliegende Arbeit, mit der sie 2010 promoviert wurde. Zur Zeit ist sie Lehrvikarin der Evangelischen Kirche in Baden.



ca. 576 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 78,00 [D]
ISBN 978-3-374-03218-1
erscheint Mai 2013



Gabriel Brand

Leben in Differenz

Luthers Verständnis der Sünde im Kontext von Moral und Kultur

Die Arbeit nimmt ihren Ausgangspunkt beim Begriff der Differenz als einem Grundmerkmal humaner Existenz. Der Titel »Leben in Differenz« verweist darauf, dass sich menschliches Leben herausgefordert sieht, die ins Bewusstsein dringende Differenz des eigenen Lebensvollzugs so zu verantworten, dass das Leben mit Aussicht auf Gelingen geführt werden kann.

Zur Deutung dieses humanen Selbstverständnisses folgt die Arbeit vornehmlich der Sündenlehre Martin Luthers als daseinshermeneutischem Konzept. Darüber hinaus fragt sie nach der subjekttheoretischen Relevanz des Differenzproblems bei Kant und bringt die systematischen Problemstellungen mit der kulturgeschichtlichen und anthropologischen Forschung des Sozialphilosophen Charles Taylor in Verbindung.

[Life in Difference. Luther's Understanding of Sin in the Context of Morality and Culture]

This study takes as its starting point the concept of difference as a basic characteristic of human existence. The title »Life in Difference« indicates that a human life is challenged to assume responsibility when faced with the conscious realisation of the differences in its own life – and this in a way that life can be lead with a prospect of success. In its interpretation of this human self-conception the publication orients itself predominantly on Martin Luther's doctrine of sin, regarded as a hermeneutics of factual life. Furthermore, the publication discusses the subject theoretical relevance of the problem of difference in the works of Immanuel Kant and connects the systematic problems with the studies on cultural history and cultural anthropology of the social philosopher Charles Taylor.

Gabriel Brand, Dr. theol., Jahrgang 1977, studierte Evangelische Theologie in Jena, Tübingen, Marburg und Jerusalem. Er war Pfarrvikar der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und ist jetzt Pädagogischer Mitarbeiter am Institut für Evangelische Theologie in Gießen (Praktische Theologie/Religionspädagogik). Gabriel Brand wurde mit dieser Arbeit 2012 an der Theologischen Fakultät der Philipps-Universität Marburg promoviert.



*Beihefte Berliner
Theologische Zeitschrift*
ca. 192 Seiten | 14,5 x 21,5 cm
Paperback
ca. EUR 28,00 [D]
(für Fortsetzungs-
bezieher EUR 19,80)
ISBN 978-3-374-03414-7
erscheint November 2013



auch erhältlich als
e BOOK

Notger Slenczka (Hrsg.)
**Was sind legitime außenpolitische Interessen?
Unverfügbare Voraussetzungen des säkularen Staates.
Umgang mit Schuld in der Öffentlichkeit**
Werner-Reihlen-Vorlesungen 2010 bis 2012

Dieser für die Debatte um die Öffentliche Theologie und Ethik wichtige Band versammelt die Beiträge zu den Reihlen-Vorlesungen der Jahre 2010 bis 2012 in Berlin. Zuerst wird die Frage nach den legitimen außenpolitischen Interessen eines Gemeinwesens gestellt, die im politischen Tagesgeschäft immer schon beantwortet ist, selten aber in der öffentlichen Diskussion reflektiert wird. Zum Zweiten geht es um das Boeckenoferde-Diktum, nach dem der säkulare Staat von Voraussetzungen lebt, die er selbst nicht garantieren kann. Vertreter der Rechtstheorie, der Staatsphilosophie, der Religionsgemeinschaften (Christentum und Islam) und explizit religionskritischer Optionen (Humanistischer Verband) stellen dar, welche Gültigkeit dieser Satz aus ihrer Perspektive beanspruchen kann. Und im Zentrum des dritten Teils steht die – gerade angesichts spektakulärer Rücktritte von Politikern – dringende Debatte um den öffentlichen Umgang mit moralischem Versagen, wie sie vor allem von Medienwissenschaftlern, Historikern und Philosophen geführt wird.

Zu allen drei Themen bietet das neue Beiheft zur »Berliner Theologischen Zeitschrift« perspektivreiche und informative Einführungen sowie hochinteressante und weiterführende Beiträge.

**[What are Legitimate Foreign Policy Interests?
Indispensable Prerequisites of the Secular State.
Public Handling of Guilt]**

This volume – a documentation of the Reihlen-Lectures from 2010 to 2012 – provides important contributions to the debate about public theology and ethics.



240 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 28,00 [D]
ISBN 978-3-374-03294-5
erscheint Oktober 2013



auch erhältlich als
e BOOK

Michael Domsgen | Dirk Evers (Hrsg.)
Herausforderung Konfessionslosigkeit
Theologie im säkularen Kontext

Religion scheint ein plausibler Umgang mit Sinndefiziten unserer Gegenwart zu sein. Zugleich verneint ein »Neuer Atheismus« entschieden, dass die Berufung auf die Religion gegenwärtig noch irgendeine Geltung beanspruchen kann. Vor dem Hintergrund dieser Spannung werden Fragen laut, die zur weiteren Diskussion einladen: Ist die Religion wirklich am Ende – oder steht am Ende doch wieder Religion? Ist der Mensch wesentlich religiös – oder ist er es nicht? Hängt eine Religion wie das Christentum von der Anzahl der Anhängerinnen und Anhänger ab – oder spielt sie keine Rolle? Welche Herausforderungen kommen auf die christlichen Kirchen damit zu und wie sind diese theologisch zu reflektieren? Wie können Glaubensäußerungen in einer größtenteils nicht-religiösen Umgebung angemessen kommuniziert werden?

Diesen Fragen und ihrem Umfeld widmet sich der Sammelband der Theologischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, der aus den Theologischen Tagen 2013 hervorgegangen ist.

Mit Beiträgen von Anna Briskina-Müller, Daniel Cyranka, Jörg Dierken, Michael Domsgen, Dirk Evers, Malte Krüger, Axel Noack, Constantin Plaul, Udo Schnelle, Stefan Schorch, Marianne Schröter, Christian Senkel, Anne Steinmeier, Friedemann Stengel, Jörg Ulrich, Ernst-Joachim Waschke.

**[No Church Affiliation – A Challenge.
Theology in a Secular Context]**

Religion seems to be a plausible way of dealing with the lack of meaning today. At the same time a »new atheism« rejects firmly that any reference to religion nowadays can claim validity. Against the background of this tension questions arise which invite further discussions: Religion, is it really finished – or, at the end, will there be found religion again? Humanity – is it religious by its very nature or not? A religion like Christianity, is it dependent on the number of adherents – or is this irrelevant? Therefore, which challenges the Christian churches will have to face in this respect and how to reflect them theologically? How can expressions of faith be communicated adequately in a mostly non-religious environment?



Beihefte zur Ökumenischen
Rundschau (BÖR) | 94
(Veröffentlichungen des
Interkonfessionellen Theo-
logischen Arbeitskreises | 4)
ca. 288 Seiten | 14,5 x 21,5 cm
Paperback
ca. EUR 28,00 [D]
ISBN 978-3-374-03322-5
erscheint Oktober 2013



auch erhältlich als
e BOOK

Christoph Böttigheimer | Ralf Dziewas | Martin Hailer (Hrsg.)
Was dürfen wir hoffen?
Eschatologie in ökumenischer Verantwortung

»Das eschatologische Bureau hat heute zumeist geschlossen«, sagte Ernst Troeltsch zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Dagegen gab es energischen Einspruch aus mehreren Konfessionen. Heute ist über ihre Grenzen hinweg völlig klar: Die Rede von dem, worauf Christinnen und Christen für sich und für alle Welt hoffen dürfen, ist integraler Bestandteil der Theologie. Freilich beginnen dann die Differenzen. Bislang zu wenig beachtet zeigen sich konfessionstypische Linien nicht nur in den dafür bekannten Themen wie Amt, Herrenmahl und Taufe, sondern eben auch in Bestimmungen der Eschatologie. Die Beiträge des Bandes gehen dem nach und versuchen zugleich, die interkonfessionellen Verständigungsmöglichkeiten in der Eschatologie, die bislang kaum erforscht sind, auszu-leuchten.

[What Can We Hope? Eschatology in Ecumenical Responsibility]

»The eschatological bureau is usually closed today«, is what Ernst Troeltsch said at the beginning of the 20th century. Against this, there are strong objections out of different denominations. Across all what divides them, it is quite clear today: talking about that what Christians are allowed to hope for – for themselves and the whole world – constitutes an integral part of theology.

However, after that the differences begin. Too little attention has been paid up till now to the fact that typical denominational boundaries show up not only in regard to the well known issues of ministry, Eucharist and baptism but likewise in regard to details of the doctrine of eschatology. The contributions of the publication consider these issues, trying at the same time to explore the possibilities of reaching an inter-confessional consensus in the field of eschatology which have been hardly explored previously.



Beihefte zur Ökumenischen
Rundschau (BÖR) | 95
ca. 272 Seiten | 14,5 x 21,5 cm
Paperback
ca. EUR 34,00 [D]
ISBN 978-3-374-03373-7
erscheint November 2013



auch erhältlich als
e BOOK

Bernhard Fresacher | Nicole Hennecke |
Burkhard Neumann (Hrsg.)
... und führe zusammen, was getrennt ist
Ökumene in Kirche und Gesellschaft,
Internationales Ökumenisches Forum Trier 2012

Seit der Zeit der Reformation wird in Trier ein altes Textil als »Heiliger Rock Christi« von Katholiken, vermehrt auch von Orthodoxen, verehrt und von Protestanten verspottet. Erstaunlicherweise verwandelt sich dieser »Heilige Rock« zunehmend in ein ökumenisches Symbol. – Die gesellschaftlichen Herausforderungen sind heute andere als zu Beginn der ökumenischen Bewegung. Die Kirchen treibt – mit den Religionen – die Frage um: Wie können wir unsere Traditionen an die nächste Generation weitergeben, als Beitrag zu einem friedlichen Zusammenleben auf unserer Erde?

Zu dieser Frage versammelte die Christus-Wallfahrt im Jahr 2012 hochkarätige Ökumeniker – u. a. Olav Fykse Tveit, Kurt Koch, Nikolaus Schneider, Rosemarie Wenner, Augoustinos Lambardakis – sowie Fachleute aus Wissenschaft, Medien und Kunst zu einem Internationalen Ökumenischen Forum in Trier. Das Buch gibt Anstöße für den ökumenischen Dialog ebenso wie für Schule, Gesundheit oder Soziales.

[... and Unite What Has Been Separated. Ecumenism Within Church and Society]

Since the time of the Reformation, an old textile in Trier, known as the Holy Robe of Christ, has been venerated by Catholics – as well as Orthodox Christians –, and just as equally regarded with suspicion by Protestant Christians. Astonishingly, this Holy Robe has been increasingly transformed into a symbol of ecumenism. – The challenges facing society today are very different from those present at the start of the ecumenical movement. All the churches – together with the various world religions – are plagued by the question: How can we pass our traditions on to the next generation, as our contribution towards a peaceful coexistence on this planet? Leading Ecumenists of every Christian tradition, amongst them Olav Fykse Tveit, Kurt Koch, Nikolaus Schneider, Rosemarie Wenner, and Augoustinos Lambardakis, gathered together in Trier with experts from the sciences, media and the art world as part of the 2012 Pilgrimage, in order to address just this question in the International Ecumenical Forum. The book offers various impulses for ecumenical dialogue taken from this Forum, as well as ideas suitable for use in e.g. schools, healthcare or social work.



Leuenberger Texte (LT) | 14
ca. 80 Seiten | 12,5 x 21 cm
Paperback
ca. EUR 9,80 [D]
ISBN 978-3-374-03365-2
erscheint Mai 2013



auch erhältlich als
e BOOK



Leuenberger Texte (LT) | 15
ca. 160 Seiten | 12,5 x 21 cm
Paperback
ca. EUR 26,00 [D]
ISBN 978-3-374-03307-2
erscheint Oktober 2013



auch erhältlich als
e BOOK

Michael Bünker (Hrsg./Ed.)

**Schrift – Bekenntnis – Kirche //
Scripture – Confession – Church**

Ergebnis eines Lehrgesprächs der Gemeinschaft
Evangelischer Kirchen in Europa //
Result of a Doctrinal Discussion in the
Community of Protestant Churches in Europe

Dieser Band dokumentiert ein Lehrgesprächsergebnis, das die Vollversammlung der GEKE sich 2012 zu eigen machte. In ihm bringen die europäischen evangelischen Kirchen zum ersten Mal seit der Reformation gemeinsam zum Ausdruck, was über das Verständnis des Wortes Gottes, die Schrift als Zeugnis des Redens Gottes, die Auslegung der Bibel und ihr Verhältnis zur Tradition und zu den Bekenntnissen heute gesagt werden kann.

Das Dokument will zudem klären, wie evangelische Kirchen auf der Grundlage des gemeinsamen Verständnisses des Evangeliums zu gemeinsam verantworteten Stellungnahmen kommen. Damit setzt es einen Impuls zur Positionsbestimmung des Protestantismus im ökumenischen Dialog und zur Verbindlichkeit des gemeinsamen Zeugnisses und Dienstes der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa.

This volume documents the result of a doctrinal conversation which was adopted by the General Assembly of the CPCE in 2012. For the first time since the Reformation the CPCE churches together express here what can be said today about the understanding of the Word of God, Scripture as testimony to the divine speech, the interpretation of the Bible and its relation to Tradition and to the Confessions.

Moreover, the document aims at clarifying how Protestant churches, on the basis of their common understanding of the Gospel, can reach commitments for which they are jointly responsible. Thus it sets an impulse for determining the Protestant position in the ecumenical dialogue and for the binding commitment of the common witness and service of the Community of Protestant Churches in Europe.

Frank-Dieter Fischbach (Hrsg./Ed.)

**Evangelisch in Europa // Protestant in Europe
Sozialethische Beiträge // Social-ethical Contributions**

Die Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) hat sich in den vergangenen Jahren zunehmend zu einer großen Bandbreite von sozialetischen Fragestellungen zu Wort gemeldet. Ihre Stellungnahmen reichen von den Menschenrechten über Friedensfragen bis hin zu aktuellen europapolitischen Herausforderungen. Präsidium und Rat der GEKE lassen sich dazu von einem Fachkreis Ethik beraten, der vom Rat der GEKE berufen wird. Darüber hinaus hat die GEKE auf ihrer letzten Vollversammlung in Florenz 2012 die Studie »Tretet ein für Gerechtigkeit« entgegengenommen, mit der sie sowohl die spezifisch protestantische ethische Urteilsbildung als auch deren Relevanz für die Kirchen und ihre Äußerungen zu gesellschaftspolitischen Herausforderungen in den letzten Jahren herausarbeitet. Der Band der Leuenberger Texte 15 enthält diese Texte.

The Community of Protestant Churches in Europe (CPCE) has addressed increasingly a wide range of social-ethical questions over the last years. CPCE's statements are covering questions of Human Rights, the discussion on peace and the present challenges of European policy. The Presidium and the Council of CPCE are taking advice by an Expert Group on Ethics, which is appointed by the Council of CPCE. Furthermore CPCE has received the study document »Stand up for justice« on the last General Assembly in Florence 2012. With this study the specific protestant ethical reasoning and its relevance for the churches and their statements on key socio-political problems is analysed. The volume Leuenberger Texts 15 will enclose those texts.



ca. 220 Seiten | 12,5 x 20,5 cm
Paperback
ca. EUR 22,90 [D]
ISBN 978-3-374-03389-8
erscheint Oktober 2013



auch erhältlich als
e BOOK

Peter Klasvogt | Burkhard Neumann (Hrsg.)

Reform oder Reformation?

Kirchen in der Pflicht

Mit einem Vorwort von Erzbischof Jean-Claude Périsset

Die Besinnung auf das Wort Gottes hat im Ausgang des Mittelalters die Reformation und die kirchlichen Reformbewegungen und von ihnen her die kulturelle und gesellschaftliche Entwicklung nicht nur in Deutschland geprägt. In Vorbereitung auf das Reformationsjubiläum greift das Buch die damaligen Impulse im Blick das ökumenische Gespräch, die Reformprozesse der Kirchen heute und ihre aktuelle kulturelle wie gesellschaftliche Verantwortung auf.

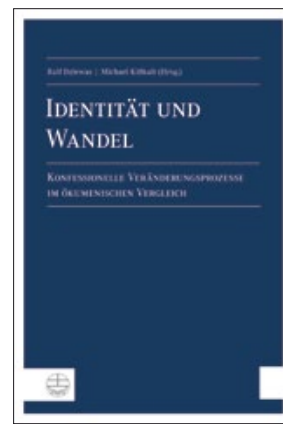
Die Kirche steht im Wort, und ihre Einheit erwächst aus der Hinwendung zu dem Wort, in dem sie gegründet ist. In dem Rückgriff auf die Reformbewegungen der Kirche und die Würdigung aktueller Reformprozesse eröffnen sich zugleich Perspektiven für ihre Erneuerung. Ein Buch, das Mut macht.

Mit Beiträgen von P. Dr. Johannes Schlageter OFM (Fulda), Erzbischof Hans-Josef Becker (Paderborn), Prof. Dr. Thomas Kaufmann (Göttingen), Regens Dr. Christian Hennecke (Hildesheim), Kurt Kardinal Koch (Präsident des Päpstlichen Rates für die Einheit der Christen, Rom), Prof. Dr. Hans-Peter Großhans (Münster), Bischof Munib Younan (Präsident des Lutherischen Weltbundes, Jerusalem), Prof. Dr. Wolfgang Thönissen, (Direktor des Johann-Adam-Möhler-Instituts für Ökumenik, Paderborn), P. Hans Stapel OFM (Gründer des Sozialwerkes Nossa Senhora da Gloria Guaratinguetá/Brasilien), Dr. h.c. Wolfgang Thierse MdB (Vizepräsident des Deutschen Bundestages, Berlin), Vizepräsident Albert Henz (Lutherische Landeskirche von Westfalen).

[Reform or Reformation? Churches under Obligation]

At the end of the Middle Ages, reflection on the word of God has marked the Reformation and the church reform movements and in consequence the cultural and social developments, not only in Germany. In preparation for the Anniversary of the Reformation, the publication takes up these former impulses: in view of the ecumenical dialogue, the present-day reform processes of the churches and their current cultural and social responsibility.

The church has pledged its word and its unity emerges from the orientation to the word, in which it is grounded. Drawing on the reform movements of the church and considering current reform processes, perspectives open up for a renewal. An encouraging book.



ca. 160 Seiten | 15,5 x 22 cm
Paperback
ca. EUR 28,00 [D]
ISBN 978-3-374-03276-1
erscheint August 2013



auch erhältlich als
e BOOK

Ralf Dziewas | Michael Kißkalt (Hrsg.)

Identität und Wandel

Konfessionelle Veränderungsprozesse
im ökumenischen Vergleich

Der ökumenische Dialog hat die Gemeinschaft der Konfessionen schon weit vorangebracht. Nun zeigt sich jedoch, dass für eine vertiefte Ökumene weitergehende Veränderungsprozesse in allen Kirchen notwendig wären. Die in diesem Band gesammelten Beiträge untersuchen daher, inwieweit Konfessionen überhaupt zu grundlegenden Veränderungen in der Lage sind. Wo sind die Grenzen und wo die Motoren des Wandels? Wie weit können sich Glaubensgemeinschaften verändern, ohne ihre Identität zu verlieren?

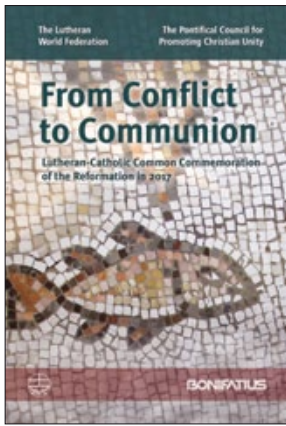
Der Band thematisiert nicht nur die Möglichkeit von Veränderungen bei den in Deutschland traditionell am ökumenischen Dialog beteiligten Kirchen und Freikirchen. Er nimmt auch die Wandlungsfähigkeit von Kirchen und Gemeinden in den Blick, die aufgrund von Migrations- und Umbruchserfahrungen besonders starke Veränderungen ihrer konfessionellen Identität bewältigen müssen.

Mit Beiträgen von Michael Rohde, Eilert Herms, Ralf Miggelbrink, Michael Nausner, Ralf Dziewas, Michael Kißkalt und William Yoder.

[Identity and Change. Denominational Processes of Change in an Ecumenical Perspective]

The ecumenical dialogue has contributed much to the advancement of the community of denominations. But now it is becoming obvious that a deepened ecumenism would require more far-reaching processes of change within all churches. Therefore, the contributions of this volume analyse to what extent denominations are capable of fundamental changes. Where are the limits and where are the driving forces of change? How far religious communities can change without losing their identity?

This publication not only treats the possibility of changes within the churches and free churches which traditionally participate in the ecumenical dialogue in Germany. It also takes a look at the transformation ability of churches and communities that have to cope with particularly intensive changes of their denominational identity due to experiences of migration and radical change.



ca. 96 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 12,80 [D]
ISBN 978-3-374-03390-4
erscheint Juni 2013



Deutsche Ausgabe

ca. 112 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 14,80 [D]
ISBN 978-3-374-03418-5
erscheint Juli 2013



From Conflict to Communion

Lutheran-Catholic Common Commemoration of the Reformation in 2017

Report of the Lutheran-Roman Catholic on Commission Unity

In 2017, Catholics and Lutherans will jointly look back on events of the Reformation 500 years ago. At the same time, they will also reflect on 50 years of official ecumenical dialogue on the worldwide level. During this time, the communion they share anew has continued to grow. This encourages Lutherans and Catholics to celebrate together the common witness to the Gospel of Jesus Christ, who is the center of their common faith. Yet, amidst this celebration, they will also have reason to experience the suffering caused by the division of the Church, and to look self-critically at themselves, not only throughout history, but also through today's realities.

»From Conflict to Communion« develops a basis for an ecumenical commemoration that stands in contrast to earlier centenaries. The Lutheran-Roman Catholic Commission on Unity invites all Christians to study its report both open-mindedly and critically, and to walk along the path towards the full, visible unity of the Church.

Vom Konflikt zur Gemeinschaft

Gemeinsames lutherisch-katholisches Reformationsgedenken im Jahr 2017

Bericht der Lutherisch/Römisch-katholischen Kommission für die Einheit

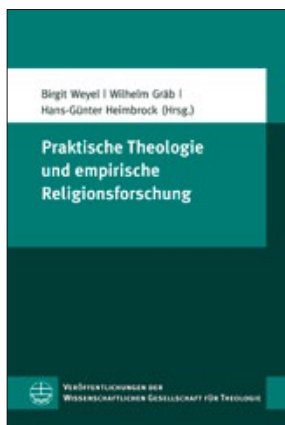
Im Jahr 2017 werden Katholiken und Lutheraner gemeinsam auf die Ereignisse der Reformation vor 500 Jahren zurückblicken. Zugleich werden sie 50 Jahre offiziellen ökumenischen Dialog auf weltweiter Ebene bedenken. In dieser Zeit ist ihre neu gewonnene Gemeinschaft weiter gewachsen. Das ermutigt Lutheraner und Katholiken, ihr gemeinsames Zeugnis für das Evangelium von Jesus Christus, der das Zentrum ihres gemeinsamen Glaubens ist, miteinander zu feiern. Jedoch werden sie bei dieser Feier auch Anlass haben, das Leid, das durch die Spaltung der Kirche verursacht wurde, wahrzunehmen und selbstkritisch auf sich zu schauen, nicht nur im Blick auf die Geschichte, sondern auch angesichts der heutigen Realitäten.

»Vom Konflikt zur Gemeinschaft« entwickelt eine Grundlage für ein ökumenisches Gedenken, das sich deutlich von früheren Jahrhundertfeiern unterscheidet. Die Lutherisch/Römisch-katholische Kommission für die Einheit lädt alle Christen ein, diesen Bericht aufgeschlossen, aber auch kritisch zu prüfen und auf dem Weg zur vollen, sichtbaren Einheit der Kirche weiterzugehen.

NEUER PARTNER DER
EVANGELISCHEN VERLAGSANSTALT



LUTHERISCHER
WELTBUND



Veröffentlichungen der
Wissenschaftlichen Gesellschaft
für Theologie (VWGTh) | 39
ca. 208 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-03369-0
erscheint August 2013



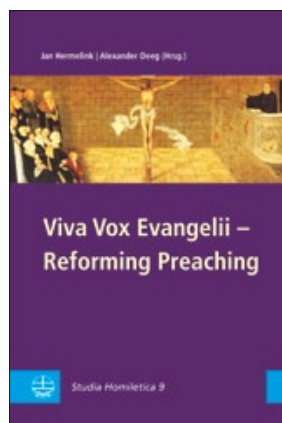
auch erhältlich als
e BOOK

Birgit Weyel | Wilhelm Gräß | Hans-Günter Heimbrock (Hrsg.)
**Praktische Theologie und
empirische Religionsforschung**

Der Aufsatzband bietet praktisch-theologische Studien zur Empirie der gelebten Religion in Geschichte und Gegenwart. Einzelne Studien aus der Praktischen Theologie, der Kultur- und der Geschichtswissenschaft, werden um enzyklopädische Beiträge ergänzt, die nach der Bedeutung der Empirie für die Theologie, einem interdisziplinär anschlussfähigen Religionsbegriff und seiner Operationalisierbarkeit im Rahmen der empirischen Sozialforschung fragen. Eine zentrale Rolle spielen empirische Konzepte von Erfahrung, Alltag, Sinn, Leben und Wirklichkeit. Wechselwirkungen zwischen Fragen der Methodik empirischer Religionsforschung, dem Verständnis von Religion und Kultur sowie dem Selbstverständnis Praktischer Theologie treten prägnant hervor und können am Beispiel konkreter Phänomene illustriert werden.

[Practical Theology and Empirical Religious Research]

This collection of essays provides studies in practical theology on the empiricism of lived religion in past and present. Selected studies in practical theology, cultural and historical studies are complemented by encyclopedic contributions which discuss the significance of empiricism for theology, a definition of religion which is interdisciplinary compatible, and whether and how that can be operationalized within the framework of empirical social research. Empirical concepts of experience, everyday life, meaning, life and reality are central. Interdependencies of methodological issues in empirical religious research, the concept of religion and culture as well as the self-conception of practical theology become evident and can be illustrated by taking the example of concrete phenomena.



Studia Homiletica 9
ca. 384 Seiten | 15,5 x 23 cm
Hardcover | Fadenheftung
ca. EUR 48,00 [D]
ISBN 978-3-374-03303-4
erscheint Juni 2013



auch erhältlich als
e BOOK

Jan Hermelink | Alexander Deeg (Hrsg.)
**Viva Vox Evangelii –
Reforming Preaching**

Der Band dokumentiert eine internationale Tagung zur Predigtlehre, die im Sommer 2012 in Wittenberg stattfand. Das Tagungs-Motto »Viva Vox Evangelii – Reforming Preaching«, das den lebendigen, vielstimmigen Vollzug der Predigt fokussiert, wird von Forscherinnen und Forschern u. a. aus Nord- und Südamerika, Südafrika, Indien sowie aus Nord- und Mitteleuropa bearbeitet, und zwar nicht nur im Blick auf die Predigt selbst, sondern auch hinsichtlich ihrer ganz unterschiedlichen sozialen, politischen, kulturellen und religiösen Kontexte. Dazu kommt die Dokumentation exemplarischer Predigten aus verschiedenen kirchlichen Traditionen. Viele Texte beziehen sich dialogisch aufeinander, so dass insgesamt ein höchst anregendes Bild der internationalen homiletischen Forschung der Gegenwart entsteht.

[Viva Vox Evangelii – Reforming Preaching]

This volume contains the proceedings of an international homiletical conference, held in summer 2012 in Wittenberg (Germany). The theme »Viva Vox Evangelii – Reforming Preaching« focuses on the vivid and multivoiced performance of preaching; it is worked out by researchers from e. g. North and South America, South Africa, India as well as from North and Middle Europe. The contributions deal with the different social, political, cultural and religious contexts of preaching, and they reflect on the consequences for content and form of the respective sermon. Additionally, the volume gives examples of original sermons from various religious traditions. Many articles are responding to each other, so in effect the volume displays an inspiring view on the international research in homiletics today.



Kirche im Aufbruch (KiA) | 8
ca. 180 Seiten | 12 x 19 cm
Paperback
ca. EUR 14,80 [D]
ISBN 978-3-374-03217-4
erscheint September 2013



auch erhältlich als
e BOOK



Kirche im Aufbruch (KiA) | 9
ca. 200 Seiten | 12 x 19 cm
Paperback
EUR 14,80 [D]
ISBN 978-3-374-03329-4
erscheint Oktober 2013



auch erhältlich als
e BOOK

Im Auftrag des Zentrums für Mission in der Region
hrsg. von Heinzpeter Hempelmann und Hans-Hermann Pompe
Freiraum
Kirche in der Region missionarisch entwickeln

Kirchliches Leben ist weitgehend parochial organisiert, die Veränderungen der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen legen aber einen neuen Fokus nahe. Wenn die evangelische Kirche mit den knapper werdenden Ressourcen auskommen und zugleich der zunehmenden Segmentierung unserer Gesellschaft gerecht werden will, muss sie von der Region her denken lernen und die sog. »mittlere Ebene« zu Kooperation, Delegation und Differenzierung kirchlichen Lebens befähigen. Was fördert diese Umorganisation? Wie kann Region als theologische Größe ekklesiologisch entwickelt, wie missionarisch profiliert werden? Welche kirchenrechtlichen Ansatzpunkte gibt es für eine solche Umorientierung? Welche Erfahrungen mit regionalen Netzwerken und Strukturen liegen bereits vor, was trägt bisherige Praxis aus?

Die Beiträge dieses Bandes bieten ekklesiologische Grundfragen, praktische Antworten und fundierte Erfahrungen.

[Free Space. Missionary Development of Regional Churches]

Church life is mainly organised on the parochial level, but the changes of the social framework suggest a new focus. To get along with increasingly scarce resources and at the same time to cope with the increasing segmentation of our society, the Protestant church will have to learn to think regionally. It will have to enable the so called »medium level« to cooperation, delegation and differentiation of church life. What promotes this reorganisation? The region, how can it be developed as a theological value and get a missionary profile? What are the canonical starting points for such a reorientation? What kind of experience is existing already with regional networks and structures? What lessons should be drawn from previous practice?

The contributions of this publication offer fundamental questions of ecclesiology, practical answers and substantial experiences.

Im Auftrag des Zentrums für evangelische Predigtkultur
hrsg. von Kathrin Oxen und Dietrich Sagert
Übergänge
Predigt zwischen Kultur und Glaube

Gedanken und Themen wandern aus, je mehr ihre Gehäuse verknöchern. Sie verstecken sich oder kehren in anderen Zusammenhängen und an anderen Orten in anderer Form wieder. Auch theologische Gedanken wandern und verbinden sich mit Philosophie, Literatur-, Kunst- und Kulturwissenschaft, die ihrerseits inspirierend und neuschöpfend auf kirchliche und theologische Diskussionen zurückwirken.

Solche Anregungen können bis in Grenzbereiche herkömmlicher Predigt führen, wenn etwa nach wortloser Predigt in der Musik gefragt oder die Praxis der Improvisation zur Vorbereitung von Predigten getestet wird. In anderen Ländern mit anderen Sprachen und Kulturen liest man nicht nur biblische Text anders, sondern sucht auch andere Wege, Predigt zu erneuern. Der dritten Band des Zentrums für evangelische Predigtkultur lädt dazu ein, Predigt und Predigtlehre in Übergängen zu sehen.

Mit Beiträgen u. a. von Charles Campbell, Christoph Fleischmann, Frère Richard, Anne Gidion, Thomas Hirsch-Hueffell, Kathrin Oxen, Dirk Pilz, Dietrich Sagert, Helga Thoene, Martin Tremml, Daniel Weidner.

[Transitions. Preaching between Culture and Faith]

Thoughts and themes leave, the more their shells ossify. They hide and return in other contexts and at other places in another form. Theological concepts too are wandering and connect themselves with philosophy, literary studies, science of art and cultural sciences which in their turn inspire and renew ecclesiastical and theological discussions.

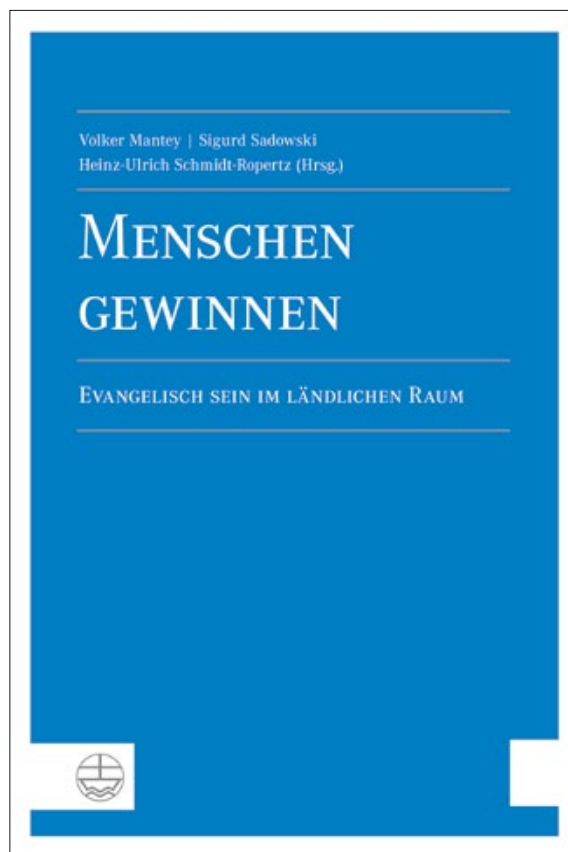
Such suggestions can lead up to the limits of conventional preaching, for instance, if a preaching without words in music is asked for or the practice of improvisation is tested as a preparation for sermons. In other countries with different languages and cultures not only Biblical texts are read in a different way but also other ways to renew preaching are sought for. The third volume of the Center for the Protestant Culture of Preaching is an invitation to look at preaching and homiletics in transition.

Volker Mantey | Sigurd Sadowski |
Heinz-Ulrich Schmidt-Ropertz (Hrsg.)
Menschen gewinnen
Evangelisch sein im ländlichen Raum

ca. 272 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 34,00 [D]
ISBN 978-3-374-03280-8
erscheint September 2013



auch erhältlich als
e BOOK



► Bereits erschienen



Harm Cordes
**Kirche im Dorf –
Glaube im Alltag**
Impulse für die
kirchliche Arbeit im
ländlichen Raum

146 Seiten | 14,5 x 21,5 cm | Paperback
EUR 18,80 [D]
ISBN 978-3-374-03133-7



Die Beschäftigung mit »Mission« steht nicht mehr unter kirchenpolitischem Vorbehalt. »Mitglieder gewinnen« ist in den letzten Jahren in der evangelischen Kirche zu einem geflügelten Wort geworden.

Dieses Buch versammelt Aufsätze, die die missionarische Qualität der bisherigen Gemeindearbeit betrachten und für die Zukunft schärfen wollen. Die sehr unterschiedlichen Beiträge wollen die Chancen und Schwierigkeiten der Mitgliederstärkung bzw. -gewinnung sowohl aus der konkreten gemeindlichen Arbeit heraus als auch aus (landes-)kirchlicher Perspektive heraus darstellen.

Die Kirchenglieder von morgen sind Menschen mit sehr unterschiedlichem biografischen und lebensräumlichen Umfeld. Im ländlichen Raum erwachsen aus diesem Profil besondere Chancen. Die Beiträge stellen exemplarisch evangelische Gemeindearbeit unter sich verändernden Rahmenbedingungen dar und wollen zu einer selbstbewussten und zielgerichteten Kommunikation des Evangeliums ermutigen.

[Winning People Over. Being Protestant in Rural Areas]

Engagement in »mission« is not regarded with reservation by churches anymore. »Recruiting members« has become a dictum within the Protestant church in recent years.

This publication collects articles which evaluate the missionary quality of local church work so far and try to improve it for the future. The very different contributions intend to present the opportunities and difficulties to reinforce or recruit members from the viewpoint of concrete local church work as well as from the perspective of the (regional) church level.

The church members of tomorrow are people with very different biographical and residential backgrounds. This profile provides special opportunities for rural areas. The contributions present Protestant local church work under changing framework conditions; they want to encourage to a self-confident and targeted communication of the gospel.



Jochen Arnold | Folkert Fendler |
Verena Grüter und Jochen Kaiser (Hrsg.)
Gottesklänge
Musik als Quelle und Ausdruck
des christlichen Glaubens

ca. 296 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 24,00 [D]
ISBN 978-3-374-03290-7
erscheint September 2013



auch erhältlich als
e BOOK

► Bereits erschienen:



**Das Universum
im Ohr**
Variationen zu
einer theologischen
Musikästhetik
Mit einer
beiliegenden CD

Im Auftrag der Evangelischen Akademie
Hofgeismar hrsg. von Dietrich Korsch,
Klaus Röhring und Joachim Herten
264 Seiten | 15,5 x 23 cm | mit CD
Paperback

EUR 34,00 [D]

ISBN 978-3-374-02894-8



Ingolf U. Dalferth |
Stefan Berg (Hrsg.)
**Gestalteter Klang –
gestalteter Sinn**
Orientierungsstrategien
in Musik und Religion im
Wandel der Zeit

232 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback

EUR 38,00 [D]

ISBN 978-3-374-02826-9



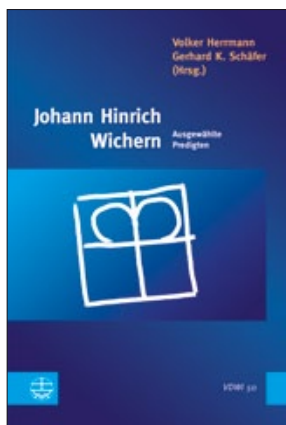
Der Band »Gottesklänge« bietet die Dokumentation dreier Tagungen zur (Kirchen-)Musik aus dem Michaeliskloster Hildesheim – Evangelisches Zentrum für Gottesdienst und Kirchenmusik (2012). Die interdisziplinären Beiträge aus Musikwissenschaft, Medizin, Psychologie, Kirchenmusik und Theologie spannen einen weiten Bogen.

Teil I geht der Frage der Produktion und Rezeption von Gottesbildern in der Musik nach, wobei die Populärmusik der letzten Jahrzehnte eine besondere Aufmerksamkeit erfährt. Teil II fragt nach Qualitätskriterien für Musik im Gottesdienst, theoretisch und praktisch. Teil III des Bandes nimmt die weltweite Ökumene in den Blick und untersucht musikalische Ausdrucksformen des Glaubens in großer stilistischer Breite und verschiedenen kulturellen und spirituellen Kontexten.

[Divine Sounds. Music as Source and Expressions of Christian Faith]

The volume »Divine Sounds« is the documentation of three conferences on the topic of (church) music which took place in the Michaeliskloster Hildesheim – Protestant Centre for Worship and Church Music, in 2012. The interdisciplinary contributions from the fields of musicology, medicine, psychology, church music, and theology, cover a wide range.

Part One treats the issue of the production and reception of images of God in music, with particular attention to the popular music of recent decades. Part Two raises the question of the quality criteria for music in worship, theoretically and practically. Part Three takes a look at the world-wide ecumenical community: it examines forms of musical expression of faith of a great stylistic variety and in different cultural and spiritual contexts.



Veröffentlichungen des
Diakoniewissenschaftlichen
Instituts an der Universität
Heidelberg (VDWI) | 50
ca. 376 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 34,00 [D]
ISBN 978-3-374-03311-9
erscheint Oktober 2013



auch erhältlich als
e BOOK

Volker Herrmann | Gerhard K. Schäfer (Hrsg.)

Johann Hinrich Wichern
Ausgewählte Predigten

Johann Hinrich Wichern (1808–1881) gilt als eine der bedeutendsten Gründerfiguren der Diakonie in Deutschland. Seine Schriften sind durch umfangreiche Werkausgaben bekannt. Doch seine Predigten werden mit der vorliegenden Auswahl-Edition nun erstmals öffentlich zugänglich gemacht. Wichern selbst hat zu seinen Lebzeiten nur zwei Predigten veröffentlicht. Die 30 ausgewählten Predigten stammen aus den Jahren 1826 bis 1873 und geben einen guten Überblick über den Homileten Wichern: von der ersten Predigt, seiner Examenspredigt und Predigten aus seiner aktiven Zeit im Rauhen Haus, über die Predigten aus dem Revolutionsjahr 1848 bis hin zu Predigten im Berliner Dom und dem Zellengefängnis Moabit oder vor Fabrikarbeitern sowie bei Jahresfesten der Inneren Mission. Mit der Edition der Predigten wird eine bislang nicht erschlossene Quelle zur Theologie Wicherns vorgelegt.

[Johann Hinrich Wichern. Selected Sermons]

Johann Hinrich Wichern (1808–1881) is considered to be one of the most eminent founders of the Christian social service in Germany. His writings are well known through voluminous editions. His sermons however are made accessible for the first time only now in the present anthology. In his lifetime, Wichern had published only two sermons. The 30 selected sermons date back to the years 1826 to 1873. They provide a good portrait of Wichern as a preacher: beginning with the first sermon, his examination sermon, and sermons dating from his active time at the »Rauhe Haus«, followed by sermons of the revolutionary year 1848, sermons in the Berlin Cathedral and in the Cell Prison Moabit, sermons to factory workers and sermons at annual festivals of the Inner Mission. This edition of sermons provides a previously not available source for the study of Wichern's theology.



Veröffentlichungen des
Diakoniewissenschaftlichen
Instituts an der Universität
Heidelberg (VDWI) | 51
ca. 368 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-03349-2
erscheint Oktober 2013



auch erhältlich als
e BOOK

Tobias Staib

Diakonisches Hilfehandeln als Vertrauensbeziehung
Eine institutionenökonomische Analyse unter besonderer
Berücksichtigung diakonischer Finanzierungsstrukturen

Welche Finanzierungsformen sind heute für diakonische Unternehmen angesichts der immer schwierigeren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geeignet? Die Finanzierungsstruktur muss nicht nur tragfähig sein, sondern auch dem besonderen Charakter diakonischen Hilfehandelns entsprechen, das nicht nur planbare, sondern auch spontane und emotionale Elemente hat. Diakonisches Hilfehandeln kann deshalb als Vertrauensbeziehung interpretiert werden, in der wesentliche Erwartungen nicht vertraglich festgelegt werden können, sondern in der konkreten Hilfsituation erkannt werden müssen. Daraus ergeben sich zahlreiche Fragestellungen, die Tobias Staib luzide aus ökonomischer und theologischer Perspektive betrachtet: Wie muss eine Finanzierungsstruktur aussehen, damit sich diese Vertrauensbeziehung entfalten kann? Welche Konsequenzen ergeben sich für die beteiligten Personen und Institutionen? Wie ist Vertrauen ökonomisch und theologisch überhaupt zu fassen?

[Diaconial Assistance as Relationship of Trust. An Institutional Economic Analysis with Particular Regard to Diaconical Structures of Financing]

What kind of financing is suited today for diaconical organisations in view of the increasingly difficult economic framework conditions? The structures of financing not only have to be viable, they should also conform to the particular nature of diaconical assistance: assistance in a diaconical perspective implies not only planable aspects but also elements of spontaneity and emotion. Therefore, diaconical assistance can be interpreted as a relationship of trust in which substantial expectations cannot be contractually determined but have to be recognised in concrete situations of assistance. This leads to numerous questions which are treated by Tobias Staib in a lucid way from an economic and theological perspective.

Tobias Staib, Jahrgang 1984, studierte in Hohenheim und Tübingen Sozialökonomie und Theologie und arbeitet heute als Assistent des Vorstandsvorsitzenden der BruderhausDiakonie – Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg in Reutlingen.



ca. 272 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 19,80 [D]
ISBN 978-3-374-03337-9
erscheint Juli 2013



auch erhältlich als
e BOOK



Studien zur
Religiösen Bildung (StRB) | 2
ca. 208 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-03357-7
erscheint Juli 2013



auch erhältlich als
e BOOK

Alexander Dietz | Stefan Gillich (Hrsg.)

Barmherzigkeit drängt auf Gerechtigkeit
Anwaltschaft, Parteilichkeit und Lobbyarbeit als
Herausforderung für Soziale Arbeit und Verbände

Anwaltschaft, Parteilichkeit und Lobbyarbeit werden von Sozialverbänden und in der Sozialarbeit als Begrifflichkeiten wie ein Mantra hochgehalten – oftmals jedoch ohne fundierte Analyse und ohne zu benennen, was damit konkret gemeint ist. Die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege müssen sich fragen (lassen), ob und wie sie öffentlich für die Rechte von Menschen eintreten, die Hilfe und Beistand benötigen und sich gerade deshalb an Hilfeeinrichtungen wenden. Wie können sich Sozialverbände sozialpolitisch engagieren, wenn sie zugleich im Wettbewerb um öffentliche Gelder stehen? Wie glaubwürdig sind Sozialverbände noch, wenn sie sozialpolitische Forderungen stellen?

Dieses Buch fordert – theoretisch reflektiert und mit vielen praktischen Beispielen – die Sozialverbände dazu auf, sich auf ihre ureigenen sozialpolitischen Ambitionen zu besinnen und ihre diesbezüglichen Potenziale zu entdecken.

**[Compassion Calls for Justice.
Advocacy, Partisanship and Lobbying –
Challenges for Social Work and Associations]**

Advocacy, partisanship and lobbying, these are concepts held up by social associations and in social work like a mantra – but very often without a fundamental analysis and without saying what exactly is meant by them. The non-governmental welfare associations must ask themselves whether and how they advocate publicly the rights of persons who are in need of aid and assistance and therefore turn to aid-organisations. How can social associations be committed socio-politically when at the same time they compete for public funds? This publication is an invitation to the social associations to reconsider their very own socio-political ambitions and to explore their potentials in this respect.

Antje Roggenkamp-Kaufmann | Michael Wermke (Hrsg.)

Gender, Religion, Vielfalt
Bildungshistorische Perspektiven
gendersensibler Religionspädagogik

Der Band dokumentiert eine Tagung des »Arbeitskreises für historische Religionspädagogik«, die sich mit dem Thema »Religion und Gender« befasste und dieses aus bildungshistorischer Perspektive auf den Umgang mit Heterogenität konzentrierte. Damit ist nicht nur eine zentrale Herausforderung des gesamteuropäischen Bildungssystems, sondern auch eine aktuelle, in Lehrerbildung und Bildungsforschung virulente Debatte angesprochen – die wiederum die Religionspädagogik von Anfang an begleitet hat.

Anton A. Bucher, Anke Edelbrock, Ole Fischer, Marion Keuchen, Anabelle Pithan, Christine Reents, Antje Roggenkamp und Michael Wermke dekonstruieren die verschiedenen Formen von geschlechtsspezifischer Heterogenität und bringen die (religions-)pädagogischen Ansätze und Konzepte in ein zukunftsweisendes Gespräch.

[Gender, Religion, Diversity. Historical and educational perspectives on gender sensible religious education]

The volume documents a conference of the »Working Group for Historical Religious Education« which addressed the issue of »religion and gender«, focusing it on the dealing with heterogeneity from a historical educational perspective. This addresses not only a key challenge of the pan-European educational system but also a current debate which is virulent in regard to teacher training and educational research and has accompanied religious education from the beginning.

Anton A. Bucher, Anke Edelbrock, Ole Fischer, Marion Keuchen, Anabelle Pithan, Christine Reents, Antje Roggenkamp and Michael Wermke deconstruct the various forms of gender-specific heterogeneity, bringing up the (religious) educational approaches and concepts for a future-oriented discussion.

Inge Kirsner

Kirchenbilder und Menschenbildung
Religionspädagogische Studien
im Spannungsfeld von Medien,
Bildung und Religion

Studien zur Religiösen Bildung (StRB) | 3

ca. 256 Seiten | 15,5 x 23 cm

Paperback

ca. EUR 38,00 [D]

ISBN 978-3-374-03315-7

erscheint Juni 2013



auch erhältlich als



Inge Kirsner, Dr. theol., Jahrgang 1963, studierte Evangelische Theologie in Hamburg und Tübingen, wurde 1995 über »Erlösung im Film« promoviert und hat zahlreiche weitere Veröffentlichungen zu »Religion und Film« vorgelegt. Kirsner ist zudem Privatdozentin für Praktische Theologie/Religionspädagogik am Institut für Ev. Theologie der Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Paderborn und arbeitet seit Januar 2013 als Hochschulpfarrerin in Ludwigsburg. Die hier vorgelegte Arbeit geht auf ihre Habilitation im Jahr 2012 an der Universität Paderborn zurück.

Die Studie steht für die Frage, welche theologiegenerierende und bildende Kraft Kirchen- und Menschenbilder in den Medien, insbesondere im Kinofilm, für Theologie, Religionspädagogik und Kybernetik haben und welche (kritischen) Visionen sich daraus für die Gestaltung von Religion in Kirche, Schule und Gesellschaft ergeben.

Das innovative Stichwort einer »religionspädagogischen Kirchentheorie« reagiert auf eine in der gegenwärtigen Religionskultur vorherrschende Krisenerfahrung: Religion ist didaktisch nur dann zugänglich, wenn sie im Lebensvollzug der Subjekte vorkommt. Da Kirche in lebensweltlichen Zusammenhängen eine zunehmend marginale Rolle spielt, wird die Gestaltfindung von Kirche zum zentralen religionsdidaktischen Problem: Wie kann Kirche erfahrbar gemacht werden? Verschiedene Subdisziplinen und theoretische Strömungen der Praktischen Theologie und der Religionspädagogik werden diskutiert und auf die Darstellung von christlichen Figuren und Figurationen im Film hin fokussiert.

[Images of the Church and Formation of the Human. Religious Education Studies between the Poles of Media, Education and Religion]

The study discusses the issue of the theology-generating and shaping power of images of the church and humanity in the media, especially in motion pictures, in view of theology, religious education and cybernetics. Which (critical) visions result from them regarding the organisation of religion in church, school and society?

The innovative keyword »religion educational church theory« is intended to respond to a prevailing experience of crisis in contemporary religious culture: religion can only be communicated didactically when it is present in the day-to-day life of subjects. Because religion is playing an increasingly marginal role in lifeworlds and life stories, finding a discernible form of the church is becoming a central problem of religious didactics. The question is how the church can be experienced as religion. Various subdisciplines and theoretical tendencies of practical theology and religious education are discussed and are finally focused on the presentation of Christian figures and figurations in motion pictures.



Studien zur
Religiösen Bildung (StRB) | 4
ca. 344 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-03377-5
erscheint November 2013



auch erhältlich als
e BOOK



Studien zur
Religiösen Bildung (StRB) | 5
ca. 304 Seiten | 15,5 x 23 cm
Paperback
ca. EUR 34,00 [D]
ISBN 978-3-374-03385-0
erscheint November 2013



auch erhältlich als
e BOOK

Antja Roggenkamp | Michael Wermke (Hrsg.)
**Religiöse Sozialisation, Erziehung
und Bildung in historischer Perspektive**
Arbeitsfelder historischer Religionspädagogik

Die Frage nach der geschichtlichen Dimension religiöser Sozialisation, Erziehung und Bildung hat sich vor allem in den letzten zehn Jahren als ein gewichtiger intra- und interdisziplinärer Forschungsstrang etabliert. Der vorliegende Band enthält die Beiträge der Jahrestagung 2013 des »Arbeitskreises für historische Religionspädagogik« zum Thema »Zwischenbilanzen: historische Religionspädagogik – themenoffen gestaltet«. In ihnen bieten Forscherinnen und Forscher aus der Religionspädagogik, aus anderen theologischen Fächern sowie aus pädagogischen, historischen und soziologischen Disziplinen einen Einblick in den aktuellen Stand historisch orientierter religiöser Bildungsforschung.

**R[eligious Socialisation, Education and Formation
in a Historical Perspective. Fields of Work of
Historical Religious Education]**

The issue of the historical dimension of religious socialisation, education and formation has established itself as an important intra- and interdisciplinary research strand in the last ten years. The present publication collects the contributions of the annual meeting 2013 of the »Working Group for Historical Religious Education« on the theme »Interim Results: Historical Religious Education – Designed Open Topically«. In it, researchers from the fields of religious education and other theological subjects, and also from educational, historical and sociological disciplines, provide insights into the current status of historically oriented religious educational research.

Miriam Rose | Michael Wermke (Hrsg.)
Konfessionslosigkeit heute
Zwischen Religiosität und Säkularität

Die Tatsache, dass Menschen formal keiner religiösen Gemeinschaft angehören, findet sich in besonders starkem Maße in Ostdeutschland, aber auch in einigen anderen Regionen Europas. Interessant daran ist vor allem, dass solche Konfessionslosigkeit vielfach keine eindeutig ablehnende Haltung gegenüber Religion bedeutet, sondern zwischen Religiosität und Säkularität changiert. Diese religiöse Unbestimmtheit stellt für theologische Theorie und Praxis eine neue Herausforderung dar.

Der Band dokumentiert Beiträge namhafter nationaler und internationaler Wissenschaftler, die 2013 auf einer interdisziplinären Tagung an der Universität Jena präsentiert worden sind. Die Beiträge führen systematisch-theologische, praktisch-theologische, religionspädagogische und religionssoziologische Perspektiven zum Phänomen der Konfessionslosigkeit zusammen. Erstmals treten kontroverse Forschungsansätze aus Theologie und Soziologie in einen konstruktiven Dialog und eröffnen so Handlungsperspektiven für Verkündigung und Bildung.

**[To Be of No Church Affiliation Today.
Between Religiosity and Secularity]**

The fact that people don't belong to a religious community is particularly widespread in Eastern Germany but also in some other regions of Europe. What is most interesting is that such an attitude of no church affiliation often does not imply an unambiguous rejection of religion but is fluctuating between religiosity and secularity. This religious indetermination is a new challenge for theological theory and practice.

The volume documents the contributions of renowned national and international scholars to an inter-disciplinary conference at the University of Jena in 2013. The contributions connect systematic-theological, practical-theological, religious educational and religio-sociological perspectives on the phenomenon of no church affiliation. For the first time, controversial research approaches of theology and sociology enter into a constructive dialogue, therewith opening up action perspectives for proclamation and formation.

Titel

Abschied von der Priesterschrift?	6	Medizinethische Entscheidungsfindung im orthodoxen Judentum	5
Barmherzigkeit drängt auf Gerechtigkeit	23	Menschen gewinnen	20
Das evangelische Pfarrhaus	7	Praktische Theologie und empirische Religionsforschung	18
Diakonisches Hilfehandeln als Vertrauensbeziehung	22	Protestantismus in Preußen – Band III	9
Die Ursprünge der alttestamentlichen Apokalyptik	6	Reform oder Reformation?	16
Evangelisch in Europa // Protestant in Europe.	15	Religiöse Sozialisation, Erziehung und Bildung in historischer Perspektive	25
Evangelische Bildungstheorie	3	Schrift – Bekenntnis – Kirche // Scripture – Confession – Church	15
Freiraum.	19	Thüringer Pfarrerbuch – Band 6	10
Frohe Botschaft am Abgrund.	4	Übergänge	19
From Conflict to Communion.	17	... und führe zusammen, was getrennt ist	14
Gender, Religion, Vielfalt	23	Universale Offenbarung?.	11
Gerechtigkeit als fromkeit	12	Viva Vox Evangelii – Reforming Preaching	18
Gottesklänge	21	Vom Konflikt zur Gemeinschaft	17
Herausforderung Konfessionslosigkeit	13	Was dürfen wir hoffen?	14
Identität und Wandel	16	Was sind legitime außenpolitische Interessen?	13
Johann Hinrich Wichern	22	Wie ein Baum, eingepflanzt an Wasserrinnen (Psalm 1,3)	5
Katharina von Bora in den schriftlichen Zeugnissen ihrer Zeit	10		
Kirchenbilder und Menschenbildung	24		
Konfessionslosigkeit heute.	25		
Leben in Differenz	12		

Autoren und Herausgeber

Arnold, Jochen	21	Hartenstein, Friedhelm	6	Pfister, Stefanie	25
Bedenbender, Andreas	4	Häusler, Michael	9	Pompe, Hans-Hermann	19
Böttigheimer, Christoph.	14	Heimbrock, Hans-Günter	18	Preul, Reiner	3
Brand, Gabriel	12	Hempelmann, Heinzpeter.	19	Roggenkamp-Kaufmann, Antje	23
Bünker, Michael	15	Hennecke, Nicole	14	Rose, Miriam	25
Deeg, Alexander	18	Hermelink, Jan	18	Sadowski, Sigurd.	20
Dietz, Alexander	23	Herrmann, Volker	22	Sagert, Dietrich	19
Domsgen, Michael	13	Kaiser, Jochen	21	Schäfer, Gerhard K.	22
Dziewas, Ralf	14.16	Kampmann, Jürgen.	9	Schmid, Konrad	6
Evers, Dirk.	13	Kirsner, Inge	24	Schmidt-Ropertz, Heinz-Ulrich	20
Fendler, Folkert.	21	KiBkalt, Michael	16	Seidel, Thomas A.	7
Fischbach, Frank-Dieter.	15	Klasvogt, Peter.	16	Slenczka, Notger.	13
Förg, Florian	6	Kramer, Sabine.	10	Spehr, Christopher	7
Fresacher, Bernhard	14	Mantey, Volker.	20	Staib, Tobias	22
Gillich, Stefan	23	Mätzke, Verena	12	Weber, Beat	5
Gräb, Wilhelm	18	Mordhorst-Mayer, Melanie	5	Wermke, Michael	23.25
Grüter, Verena	21	Neumann, Burkhard	14.16	Weyel, Birgit.	18
Hailer, Martin	14	Oxen, Kathrin	19	Zager, Werner	11



ISSN 0040-5671

Theologische Literaturzeitung

MONATSSCHRIFT FÜR DAS GESAMTE GEBIET DER THEOLOGIE UND RELIGIONSWISSENSCHAFT

Begründet von Emil Schürer und Adolf von Harnack

Herausgegeben von Ingolf U. Dalferth

In Verbindung mit Albrecht Beutel, Beate Ego, Andreas Feldtkeller, Christian Grethlein, Friedhelm Hartenstein, Christoph Markschies, Karl-Wilhelm Niebuhr, Friederike Nüssel und Martin Petzoldt

F 8907 EVANGELISCHE VERLAGSANSTALT • Leipzig ISSN 0040-5671

www.thlz.de 138. Jahrgang, Heft 5 Mai 2013

Folker Stöggen: Die »väterliche Sucher« nach dem historischen Jesus ... 535

Religionswissenschaft
Folker Stöggen: Die »väterliche Sucher« nach dem historischen Jesus ... 535
M. Liska: ... 537
Religiöses Handeln in Platon's Evolution ... 538
Dieterich, W. u. W. Löwenstein (Hrsg.): Religion und ... 540
Zusatz: M. H. King: Europa's religiöse Kultur ... 541
Jahrbuch für Theologie und Kirche: ... 542
Religionswissenschaft: ... 543
Schaub, W.: ... 544

Bibelwissenschaft
Cassio, J.-D., Cavillon, F. et al.: ... 545
M. Liska: ... 546
M. Liska: ... 547
M. Liska: ... 548
M. Liska: ... 549
M. Liska: ... 550
M. Liska: ... 551
M. Liska: ... 552
M. Liska: ... 553
M. Liska: ... 554
M. Liska: ... 555
M. Liska: ... 556
M. Liska: ... 557
M. Liska: ... 558
M. Liska: ... 559
M. Liska: ... 560
M. Liska: ... 561
M. Liska: ... 562
M. Liska: ... 563
M. Liska: ... 564
M. Liska: ... 565
M. Liska: ... 566
M. Liska: ... 567
M. Liska: ... 568
M. Liska: ... 569
M. Liska: ... 570
M. Liska: ... 571
M. Liska: ... 572
M. Liska: ... 573
M. Liska: ... 574
M. Liska: ... 575

Altes Testament
Dammann, J. A.: ... 576
M. Liska: ... 577
M. Liska: ... 578
M. Liska: ... 579
M. Liska: ... 580
M. Liska: ... 581
M. Liska: ... 582
M. Liska: ... 583
M. Liska: ... 584
M. Liska: ... 585
M. Liska: ... 586
M. Liska: ... 587
M. Liska: ... 588
M. Liska: ... 589
M. Liska: ... 590
M. Liska: ... 591
M. Liska: ... 592
M. Liska: ... 593
M. Liska: ... 594
M. Liska: ... 595
M. Liska: ... 596
M. Liska: ... 597
M. Liska: ... 598
M. Liska: ... 599
M. Liska: ... 600
M. Liska: ... 601
M. Liska: ... 602
M. Liska: ... 603
M. Liska: ... 604
M. Liska: ... 605
M. Liska: ... 606
M. Liska: ... 607
M. Liska: ... 608
M. Liska: ... 609
M. Liska: ... 610
M. Liska: ... 611
M. Liska: ... 612
M. Liska: ... 613
M. Liska: ... 614
M. Liska: ... 615
M. Liska: ... 616
M. Liska: ... 617
M. Liska: ... 618
M. Liska: ... 619
M. Liska: ... 620
M. Liska: ... 621
M. Liska: ... 622
M. Liska: ... 623
M. Liska: ... 624
M. Liska: ... 625
M. Liska: ... 626
M. Liska: ... 627
M. Liska: ... 628
M. Liska: ... 629
M. Liska: ... 630
M. Liska: ... 631
M. Liska: ... 632
M. Liska: ... 633
M. Liska: ... 634
M. Liska: ... 635
M. Liska: ... 636
M. Liska: ... 637
M. Liska: ... 638
M. Liska: ... 639
M. Liska: ... 640
M. Liska: ... 641
M. Liska: ... 642
M. Liska: ... 643
M. Liska: ... 644
M. Liska: ... 645
M. Liska: ... 646
M. Liska: ... 647
M. Liska: ... 648
M. Liska: ... 649
M. Liska: ... 650
M. Liska: ... 651
M. Liska: ... 652
M. Liska: ... 653
M. Liska: ... 654
M. Liska: ... 655
M. Liska: ... 656
M. Liska: ... 657
M. Liska: ... 658
M. Liska: ... 659
M. Liska: ... 660
M. Liska: ... 661
M. Liska: ... 662
M. Liska: ... 663
M. Liska: ... 664
M. Liska: ... 665
M. Liska: ... 666
M. Liska: ... 667
M. Liska: ... 668
M. Liska: ... 669
M. Liska: ... 670
M. Liska: ... 671
M. Liska: ... 672
M. Liska: ... 673
M. Liska: ... 674
M. Liska: ... 675
M. Liska: ... 676
M. Liska: ... 677
M. Liska: ... 678
M. Liska: ... 679
M. Liska: ... 680
M. Liska: ... 681
M. Liska: ... 682
M. Liska: ... 683
M. Liska: ... 684
M. Liska: ... 685
M. Liska: ... 686
M. Liska: ... 687
M. Liska: ... 688
M. Liska: ... 689
M. Liska: ... 690
M. Liska: ... 691
M. Liska: ... 692
M. Liska: ... 693
M. Liska: ... 694
M. Liska: ... 695
M. Liska: ... 696
M. Liska: ... 697
M. Liska: ... 698
M. Liska: ... 699
M. Liska: ... 700
M. Liska: ... 701
M. Liska: ... 702
M. Liska: ... 703
M. Liska: ... 704
M. Liska: ... 705
M. Liska: ... 706
M. Liska: ... 707
M. Liska: ... 708
M. Liska: ... 709
M. Liska: ... 710
M. Liska: ... 711
M. Liska: ... 712
M. Liska: ... 713
M. Liska: ... 714
M. Liska: ... 715
M. Liska: ... 716
M. Liska: ... 717
M. Liska: ... 718
M. Liska: ... 719
M. Liska: ... 720
M. Liska: ... 721
M. Liska: ... 722
M. Liska: ... 723
M. Liska: ... 724
M. Liska: ... 725
M. Liska: ... 726
M. Liska: ... 727
M. Liska: ... 728
M. Liska: ... 729
M. Liska: ... 730
M. Liska: ... 731
M. Liska: ... 732
M. Liska: ... 733
M. Liska: ... 734
M. Liska: ... 735
M. Liska: ... 736
M. Liska: ... 737
M. Liska: ... 738
M. Liska: ... 739
M. Liska: ... 740
M. Liska: ... 741
M. Liska: ... 742
M. Liska: ... 743
M. Liska: ... 744
M. Liska: ... 745
M. Liska: ... 746
M. Liska: ... 747
M. Liska: ... 748
M. Liska: ... 749
M. Liska: ... 750
M. Liska: ... 751
M. Liska: ... 752
M. Liska: ... 753
M. Liska: ... 754
M. Liska: ... 755
M. Liska: ... 756
M. Liska: ... 757
M. Liska: ... 758
M. Liska: ... 759
M. Liska: ... 760
M. Liska: ... 761
M. Liska: ... 762
M. Liska: ... 763
M. Liska: ... 764
M. Liska: ... 765
M. Liska: ... 766
M. Liska: ... 767
M. Liska: ... 768
M. Liska: ... 769
M. Liska: ... 770
M. Liska: ... 771
M. Liska: ... 772
M. Liska: ... 773
M. Liska: ... 774
M. Liska: ... 775
M. Liska: ... 776
M. Liska: ... 777
M. Liska: ... 778
M. Liska: ... 779
M. Liska: ... 780
M. Liska: ... 781
M. Liska: ... 782
M. Liska: ... 783
M. Liska: ... 784
M. Liska: ... 785
M. Liska: ... 786
M. Liska: ... 787
M. Liska: ... 788
M. Liska: ... 789
M. Liska: ... 790
M. Liska: ... 791
M. Liska: ... 792
M. Liska: ... 793
M. Liska: ... 794
M. Liska: ... 795
M. Liska: ... 796
M. Liska: ... 797
M. Liska: ... 798
M. Liska: ... 799
M. Liska: ... 800

Religionswissenschaft
Dingeldey, J.: ... 576
Helm, M.: ... 577
Huber, R.: ... 578
M. Liska: ... 579
M. Liska: ... 580
M. Liska: ... 581
M. Liska: ... 582
M. Liska: ... 583
M. Liska: ... 584
M. Liska: ... 585
M. Liska: ... 586
M. Liska: ... 587
M. Liska: ... 588
M. Liska: ... 589
M. Liska: ... 590
M. Liska: ... 591
M. Liska: ... 592
M. Liska: ... 593
M. Liska: ... 594
M. Liska: ... 595
M. Liska: ... 596
M. Liska: ... 597
M. Liska: ... 598
M. Liska: ... 599
M. Liska: ... 600
M. Liska: ... 601
M. Liska: ... 602
M. Liska: ... 603
M. Liska: ... 604
M. Liska: ... 605
M. Liska: ... 606
M. Liska: ... 607
M. Liska: ... 608
M. Liska: ... 609
M. Liska: ... 610
M. Liska: ... 611
M. Liska: ... 612
M. Liska: ... 613
M. Liska: ... 614
M. Liska: ... 615
M. Liska: ... 616
M. Liska: ... 617
M. Liska: ... 618
M. Liska: ... 619
M. Liska: ... 620
M. Liska: ... 621
M. Liska: ... 622
M. Liska: ... 623
M. Liska: ... 624
M. Liska: ... 625
M. Liska: ... 626
M. Liska: ... 627
M. Liska: ... 628
M. Liska: ... 629
M. Liska: ... 630
M. Liska: ... 631
M. Liska: ... 632
M. Liska: ... 633
M. Liska: ... 634
M. Liska: ... 635
M. Liska: ... 636
M. Liska: ... 637
M. Liska: ... 638
M. Liska: ... 639
M. Liska: ... 640
M. Liska: ... 641
M. Liska: ... 642
M. Liska: ... 643
M. Liska: ... 644
M. Liska: ... 645
M. Liska: ... 646
M. Liska: ... 647
M. Liska: ... 648
M. Liska: ... 649
M. Liska: ... 650
M. Liska: ... 651
M. Liska: ... 652
M. Liska: ... 653
M. Liska: ... 654
M. Liska: ... 655
M. Liska: ... 656
M. Liska: ... 657
M. Liska: ... 658
M. Liska: ... 659
M. Liska: ... 660
M. Liska: ... 661
M. Liska: ... 662
M. Liska: ... 663
M. Liska: ... 664
M. Liska: ... 665
M. Liska: ... 666
M. Liska: ... 667
M. Liska: ... 668
M. Liska: ... 669
M. Liska: ... 670
M. Liska: ... 671
M. Liska: ... 672
M. Liska: ... 673
M. Liska: ... 674
M. Liska: ... 675
M. Liska: ... 676
M. Liska: ... 677
M. Liska: ... 678
M. Liska: ... 679
M. Liska: ... 680
M. Liska: ... 681
M. Liska: ... 682
M. Liska: ... 683
M. Liska: ... 684
M. Liska: ... 685
M. Liska: ... 686
M. Liska: ... 687
M. Liska: ... 688
M. Liska: ... 689
M. Liska: ... 690
M. Liska: ... 691
M. Liska: ... 692
M. Liska: ... 693
M. Liska: ... 694
M. Liska: ... 695
M. Liska: ... 696
M. Liska: ... 697
M. Liska: ... 698
M. Liska: ... 699
M. Liska: ... 700
M. Liska: ... 701
M. Liska: ... 702
M. Liska: ... 703
M. Liska: ... 704
M. Liska: ... 705
M. Liska: ... 706
M. Liska: ... 707
M. Liska: ... 708
M. Liska: ... 709
M. Liska: ... 710
M. Liska: ... 711
M. Liska: ... 712
M. Liska: ... 713
M. Liska: ... 714
M. Liska: ... 715
M. Liska: ... 716
M. Liska: ... 717
M. Liska: ... 718
M. Liska: ... 719
M. Liska: ... 720
M. Liska: ... 721
M. Liska: ... 722
M. Liska: ... 723
M. Liska: ... 724
M. Liska: ... 725
M. Liska: ... 726
M. Liska: ... 727
M. Liska: ... 728
M. Liska: ... 729
M. Liska: ... 730
M. Liska: ... 731
M. Liska: ... 732
M. Liska: ... 733
M. Liska: ... 734
M. Liska: ... 735
M. Liska: ... 736
M. Liska: ... 737
M. Liska: ... 738
M. Liska: ... 739
M. Liska: ... 740
M. Liska: ... 741
M. Liska: ... 742
M. Liska: ... 743
M. Liska: ... 744
M. Liska: ... 745
M. Liska: ... 746
M. Liska: ... 747
M. Liska: ... 748
M. Liska: ... 749
M. Liska: ... 750
M. Liska: ... 751
M. Liska: ... 752
M. Liska: ... 753
M. Liska: ... 754
M. Liska: ... 755
M. Liska: ... 756
M. Liska: ... 757
M. Liska: ... 758
M. Liska: ... 759
M. Liska: ... 760
M. Liska: ... 761
M. Liska: ... 762
M. Liska: ... 763
M. Liska: ... 764
M. Liska: ... 765
M. Liska: ... 766
M. Liska: ... 767
M. Liska: ... 768
M. Liska: ... 769
M. Liska: ... 770
M. Liska: ... 771
M. Liska: ... 772
M. Liska: ... 773
M. Liska: ... 774
M. Liska: ... 775
M. Liska: ... 776
M. Liska: ... 777
M. Liska: ... 778
M. Liska: ... 779
M. Liska: ... 780
M. Liska: ... 781
M. Liska: ... 782
M. Liska: ... 783
M. Liska: ... 784
M. Liska: ... 785
M. Liska: ... 786
M. Liska: ... 787
M. Liska: ... 788
M. Liska: ... 789
M. Liska: ... 790
M. Liska: ... 791
M. Liska: ... 792
M. Liska: ... 793
M. Liska: ... 794
M. Liska: ... 795
M. Liska: ... 796
M. Liska: ... 797
M. Liska: ... 798
M. Liska: ... 799
M. Liska: ... 800

Die »Theologische Literaturzeitung« (ThLZ) ist das traditionsreichste protestantische Rezensionsorgan und die umfangreichste deutschsprachige wissenschaftlich-theologische Zeitschrift überhaupt, 1876 begründet von Emil Schürer und Adolf von Harnack. Herausgeberkreis und Redaktion legen besonderes Augenmerk auf eine ausgewogene und repräsentative Präsenz der Hauptfächer der Theologie. Die ThLZ rezensiert deshalb jährlich rund 550 Bücher aller theologischen Disziplinen. Neben den Rezensionen erscheinen für jedes Fach thematisch orientierte Aufsätze sowie Literatur- und Forschungsberichte.

- Besuchen Sie die Theologische Literaturzeitung unter www.thlz.com
► Testen Sie dort die kostenfreie Recherchemöglichkeit
► Fordern Sie unverbindlich ein kostenloses Probeheft an

Herausgeber: Ingolf U. Dalferth in Verbindung mit Albrecht Beutel, Beate Ego, Andreas Feldtkeller, Christian Grethlein, Friedhelm Hartenstein, Christoph Markschies, Karl-Wilhelm Niebuhr, Friederike Nüssel und Martin Petzoldt

Redaktion: Annette Weidhas, Elisabeth Neijenhuis
Redaktionsadresse: Evangelische Verlagsanstalt, Blumenstraße 76, 04155 Leipzig
E-Mail: redaktion@thlz.com
Internet: www.thlz.com

Anzeigen: Rainer Ott Media · Buch + Werbeservice
Postfach 1224, 76758 Rülzheim
Tel. +49 (0) 72 72/91 93 19, Fax +49 (0) 72 72/91 93 20
www.ottmedia.com, E-Mail: ott@ottmedia.com

Vertrieb: Evangelisches Medienhaus GmbH, Christine Herrmann, Blumenstraße 76, 04155 Leipzig
Tel. +49 (0) 3 41/7 11 41-22, Fax +49 (0) 3 41/7 11 41-50
E-Mail: aboservice@emh-leipzig.de

► Vollabonnement

Das Vollabonnement umfasst die Lieferung von 12 Heften in 11 Ausgaben (Juli + August = Doppelheft) einschließlich Jahresregister sowie den persönlichen Zugriff auf die Internet-Recherche-Datenbank für den kompletten Inhalt: für Privatpersonen via Benutzername/Passwort, für Institutionen auch via IP-Adresse.

Bezugspreise* Vollabonnement:

Table with subscription rates for Inland, EU-Ausland, and Nicht-EU-Ausland, including institutional and individual rates, and discounts for students and librarians.

► Spartenabonnement

Das Online-Spartenabonnement für das einzelne theologische Fach beinhaltet kein gedrucktes Heft, sondern nur den persönlichen Zugriff via Benutzername/Passwort auf die Recherche-Datenbank für den kompletten Inhalt der abonnierten Sparte. Immer dann, wenn dort neue Inhalte eingestellt sind, erhält der Abonnent diese Information per E-Mail.

Bezugspreise* Spartenabonnement

Table with subscription rates for various theological disciplines like Altertumswissenschaft, Church History, etc., including a note about validity from 1.1.2013.

Bezugsbedingungen:

Jedes Abonnement läuft ab Bestellmonat bis auf Widerruf, mindestens 12 Monate, und ist jeweils zum Jahresende kündbar. Nach Zahlung der Abrechnung erfolgt die Freischaltung des Zugriffs für Privatabonnenten per Zugriffscode, für Institutionen per IP-Adresse. Der Zugriff ist immer gültig für den bezahlten Zeitraum bis Ende März des Folgejahres. Im Januar des Folgejahres folgt die neue Abo-Rechnung und nach Zahlung der erneuten Freischaltung. Bei Zahlung vor Ende März ist der Abonnent damit immer im Besitz eines gültigen Zugriffs.

Erscheinungsweise: monatlich

Berliner Theologische Zeitschrift

ISSN 0724-6137

Bestell-Service:

Leipziger Kommissions- und
Großbuchhandels-gesellschaft (LKG)
Christine Falk
An der Südspitze 1–12
04579 Espenhain
Tel. +49 (0)3 42 06/6 51 29
Fax +49 (0)3 42 06/6 51 736
<cfalk@lkg-service.de>

► **Bezugspreise*****Fortsetzungsbezug**

Heft: EUR 16,80 [D] * gültig ab 1.1.2012

(inkl. MwSt., zuzügl. Versand)

Bezugsbedingungen: Die Fortsetzung läuft
immer unbefristet, ist aber jederzeit beim
Bestell-Service kündbar.

Einzelbezug

Heft: EUR 18,80 [D]

(inkl. MwSt., zuzügl. Versand)

Erscheinungsweise:

halbjährlich, Frühjahr und Herbst

► **Zuletzt erschienen:****BThZ 28 (2011), Heft 2**

Das Kirchenlied zwischen
Sprache, Musik und Religion
ISBN 978-3-374-02877-1

BThZ 29 (2012), Heft 1

Religionswissenschaft – Theologie.
Erkundungen einer strittigen Zuordnung
ISBN 978-3-374-02995-2

BThZ 29 (2012), Heft 2

Bestattungskultur in der Gegenwart
ISBN 978-3-374-03124-5

BThZ 30 (2013), Heft 1

Anfänge und Ursprünge
der Jahwe-Verehrung
ISBN 978-3-374-03214-3



Die *Berliner Theologische Zeitschrift (BThZ)* informiert über gegenwärtige theologische Entwicklungen, stellt sich aktuellen Fragen zur Situation der Kirche und der Gesellschaft und bietet ein Forum für das Gespräch über neue Einsichten und Forschungsergebnisse. Sie ist über ihre Bedeutung für das Profil der Theologie in Deutschland hinaus für die theologische Fortbildung von Pfarrerinnen und Pfarrern, Religionspädagoginnen und Religionspädagogen außerordentlich geeignet und wendet sich an alle theologisch Interessierten.

Die Hefte haben entweder einen thematischen Schwerpunkt (z. B. Kirche, Ästhetik, Theodizee) oder sind einer einzelnen theologischen Disziplin gewidmet (z. B. Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte, Systematische Theologie, Praktische Theologie, Religionswissenschaft).

Herausgegeben von der Humboldt-Universität zu Berlin,
handelnd durch die Theologische Fakultät

Herausgeberkreis: Heinrich Assel (Greifswald), Cilliers Breytenbach (Berlin), Katharina Greschat (Bochum), Klaus Hock (Rostock), Heinrich Holze (Rostock), Thomas Klie (Rostock), Jürgen van Oorschot (Erlangen), Matthias G. Petzoldt (Leipzig), Rolf Schieder (Berlin), Jens Schröter (Berlin), Notger Slenczka (Berlin), Anne M. Steinmeier (Halle) und Markus Witte (Berlin)

Schriftleiter: Prof. Dr. Cilliers Breytenbach

Redaktionsanschrift: Redaktion der BThZ, Humboldt-Universität zu Berlin,
Theologische Fakultät, Unter den Linden 6, 10099 Berlin



Ökumenische Rundschau 62 (2013), Heft 3

Religion im
öffentlichen Raum

ISBN 978-3-374-03405-5



Ökumenische Rundschau 62 (2013), Heft 4

Katholisch und ökumenisch
50 Jahre Zweites Vatikanisches Konzil
ISBN 978-3-374-03406-2



Ökumenische Rundschau:

Die führende deutschsprachige Zeitschrift der Ökumene

- ▶ greift Grundsatzfragen der ökumenischen Bewegung auf
- ▶ fördert die Diskussion aktueller ökumenischer Fragen
- ▶ reflektiert ökumenische Theoriebildung
- ▶ bringt interdisziplinäre und Gender-Beiträge
- ▶ analysiert ökumenische Dialoge
- ▶ verfolgt ökumenische Entwicklungen in Europa
- ▶ berichtet von Kirchen und Bewegungen in anderen Kontinenten
- ▶ bringt Beiträge zu kontextueller Theologie
- ▶ dokumentiert bedeutende ökumenische Texte und Verlautbarungen
- ▶ erinnert an ökumenische Persönlichkeiten
- ▶ bietet vierteljährlich wichtige ökumenische Fakten in Chronik, Personennachrichten, Buchrezensionen und Zeitschriftenschau

In Verbindung mit dem Deutschen Ökumenischen Studienausschuss (vertreten durch Uwe Swarat) herausgegeben von Angela Berlis, Amelé Ekué, Fernando Enns (Redaktion), Dagmar Heller, Fredy Henning (Redaktion, presserechtlich verantwortlich), Heinz-Gerhard Justenhoven, Ulrike Link-Wieczorek (Redaktion), Viola Raheb, Johanna Rahner (Redaktion), Konrad Raiser, Barbara Rudolph (Redaktion), Dorothea Sattler, Stefanie Schardien (Redaktion), Johann Schneider, Oliver Schuegraf (Redaktion), Athanasios Vletsis, Friedrich Weber, Rosemarie Wenner

Redaktion: Fredy Henning, Frankfurt am Main, v. i. S. P
Anschrift: Ludolfstr. 2-4, 60487 Frankfurt am Main
E-Mail: info@ack-oec.de
Internet: www.oekumenische-rundschau.de

Ökumenische Rundschau

ISSN 0029-8654

Anzeigen-Service:

Rainer Ott Media
Buch + Werbeservice
Postfach 1224, 76758 Rülzheim
Tel. +49 (0) 72 72/91 93 19
Fax +49 (0) 72 72/91 93 20
www.ottmedia.com
ott@ottmedia.com

Abonnement:

Bestell-Service:

Evangelisches Medienhaus GmbH
Christine Herrmann
Blumenstraße 76, 04155 Leipzig
Tel. +49 (0)3 41/7 11 41-22
Fax +49 (0)3 41/7 11 41-50
aboservice@emh-leipzig.de

Bezugspreise (gültig ab 1.1.2013)

Abonnement:

Inland: (inkl. Zustellung/MwSt.)
EUR 42,00
Ausland: (inkl. Zustellung/exkl. MwSt.)
EU: EUR 48,00
Nicht-EU: EUR 52,00
Rabatte: Studierende: 35 %
(gegen Nachweis)

Bezugsbedingungen: Jedes Abonnement läuft ab Bestellmonat bis auf Widerruf, mindestens 12 Monate, und ist jeweils zum Jahresende beim Bestell-Service kündbar.

Einzelheft:

Bestell-Service: LKG, siehe 4. Umschlagseite
Preis: EUR 12,00 [D]
Erscheinungsweise: vierteljährlich

▶ Zuletzt erschienen:

ÖR 62 (2013), Heft 2
»Gott des Lebens, weise uns den Weg zu Gerechtigkeit und Frieden«
ISBN 978-3-374-03203-7

ÖR 62 (2013), Heft 1
Wie gebunden ist die Freiheit?
ISBN 978-3-374-03202-0

ÖR 61 (2012), Heft 4
**Nicht nachlassen im Dialog:
Abendmahl/Eucharistie 2012**

ÖR 61 (2012), Heft 3
**Sexualethik – ökumenische
Herausforderungen**

Interkulturelle Theologie
Zeitschrift für Missionswissenschaft

in Fortführung des Evangelischen
Missions-Magazins (seit 1816) und der
Evangelischen Missions-Zeitschrift

ISSN 1867-5492

Bestell-Service:

Leipziger Kommissions- und
Großbuchhandels-gesellschaft (LKG)
Christine Falk
An der Südspitze 1–12
04579 Espenhain
Tel. +49 (0)3 42 06/6 51 29
Fax +49 (0)3 42 06/6 51 736
<cfalk@lkg-service.de>

► **Bezugspreise***

Fortsetzungsbezug

Doppelheft: EUR 13,00 [D]

Einzelheft: EUR 6,50 [D]

(jeweils inkl. MwSt., zuzügl. Versand)

Bezugsbedingungen: Die Fortsetzung läuft
immer unbefristet, ist aber jederzeit beim
Bestell-Service kündbar. * gültig ab 1.1.2012

Einzelbezug

Doppelheft: EUR 15,00 [D]

Einzelheft: EUR 8,00 [D]

(jeweils inkl. MwSt., zuzügl. Versand)

Erscheinungsweise:

vierteljährlich als Einzelheft
oder halbjährlich als Doppelheft

► **Zuletzt erschienen:**

ZMiss 38 (2012), Heft 1/2

Postkoloniale Theologie
ISBN 978-3-374-03104-7

ZMiss 38 (2012), Heft 3

»Challenging Missions«: Religiöse
Ausbreitungstrategien bei Muslimen,
Hindus, Buddhisten und Christen
ISBN 978-3-374-03122-1

ZMiss 38 (2012), Heft 4

ISBN 978-3-374-03197-9

ZMiss 39 (2013), Heft 1/2

Pluralistische Religionstheorie
ISBN 978-3-374-03204-4



Die *Interkulturelle Theologie* (ZMiss) reflektiert die theologischen Grundlagen der Mission (Missionstheologie) sowie Erfahrungen und Probleme der weltweiten missionarischen Praxis. Sie bringt Beiträge und Analysen zu missionsgeschichtlichen Themen, widmet sich missionswissenschaftlich relevanten ethnologischen, religions- und kulturwissenschaftlichen Forschungsergebnissen und beteiligt sich an interreligiösen und interkulturellen Dialogen. Im Vordergrund stehen das Bemühen um Respekt und ein besseres Verständnis anderer Glaubensweisen, die Unterstützung von auf den jeweiligen Kontext bezogenen Theologien und das Gespräch mit überseeischen Theologinnen und Theologen.

Die »Interkulturelle Theologie« informiert zudem regelmäßig in verschiedenen Rubriken über aktuelle Entwicklungen, Ereignisse und Neuerscheinungen.

- erscheint im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Missionswissenschaft und der Basler Mission
- herausgegeben von Karl-Friedrich Appl, Dieter Becker, Heinrich Balz, Ralph Kunz, Christine Lienemann-Perrin, Andreas Nehring, Rainer Neu, Wolfgang Neumann und Johannes Triebel

Schriftleitung: Ulrich Dehn (Hauptschriftleiter), Moritz Fischer, Klaus Hock, Katrin Kusmierz, Benedict Schubert



PGP 66 (2013), Heft 3
Diversität – Toleranz – Inklusion
ISBN 978-3-374-03200-6



PGP 66 (2013), Heft 4
Geld
ISBN 978-3-374-03201-3



Die Quartalszeitschrift unterstützt und begleitet die gemeindepädagogische Praxis und ihre Beruflichkeit in der Evangelischen Kirche mit Materialien und Methoden, Anregungen zur Reflexion und konzeptionellen Weiterentwicklungen und theoretischen Hintergründen.

Herausgeber: Amt für kirchliche Dienste der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz; Theologisch-Pädagogisches Institut der Nordkirche; Theologisch-Pädagogisches Institut der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens; Pädagogisch-Theologisches Institut der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) und der Evangelischen Landeskirche Anhalts

Redaktionskreis: Prof. Dr. Beate Hofmann, Wolfgang Lange, Petra Müller, Prof. Dr. Nicole Piroth, Matthias Röhm, Dorothee Schneider, Matthias Spenn (Schriftleiter)

Anschrift: Matthias Spenn, c/o Evangelische Verlagsanstalt GmbH, »PGP-Redaktion«, Blumenstraße 76, 04155 Leipzig.

E-Mail: <redaktion@praxis-gemeindepaedagogik.de>

Internet: www.praxis-gemeindepaedagogik.de

► Zuletzt erschienen

PGP 65 (2012), Heft 3
Regional arbeiten

PGP 66 (2013), Heft 1
Bilder
ISBN 978-3-374-03198-6

PGP 65 (2012), Heft 4
Diakonie bildet Gemeinde

PGP 66 (2013), Heft 2
Seelsorge
ISBN 978-3-374-03199-3

Praxis Gemeindepädagogik Zeitschrift für evangelische Bildungsarbeit

ISSN 0009-5192

Anzeigen-Service:

Rainer Ott Media
Buch + Werbeservice
Postfach 1224 | 76758 Rülzheim
Tel. +49 (0) 72 72/91 93 19
Fax +49 (0) 72 72/91 93 20
www.ottmedia.com
ott@ottmedia.com

Abonnement:

Bestell-Service:

Evangelisches Medienhaus GmbH
Christine Herrmann
Blumenstraße 76, 04155 Leipzig
Tel. +49 (0)3 41/7 11 41-22
Fax +49 (0)3 41/7 11 41-50
aboservice@emh-leipzig.de

Bezugspreise (gültig ab 1.1.2013)

Jahresabo: Zustellung von vier Ausgaben einschließlich Jahresregister und Internet-Zugriffscodes

Inland: (inkl. Zustellung/MwSt.)
EUR 36,00

Ausland: (inkl. Zustellung/exkl. MwSt.)
EU: EUR 42,00
Nicht-EU: EUR 46,00

Rabatte: Studierende: 35 %,
Vikare/Referendare: 20 %,
Mitarbeiter 30 %
(gegen Nachweis)

Bezugsbedingungen:

Ein Jahresabonnement umfasst sowohl die Zustellung von vier Heften (einschließlich Jahresregister im vierten Heft) als auch den Zugriff für Privatkunden via personalisiertem Zugriffscode bzw. für Institutionenkunden via IP-Adress-Bereich oder, falls IP-Adress-Bereich nicht vorliegt, via personalisiertem Zugriffscode zur Internet-Version der PGP-Datenbank (Download, Registerrecherche, Themenblätter und Rahmenplan). Das Abonnement verlängert sich jeweils um 12 Monate, wenn bis zu einem Monat vor Ende des Bezugszeitraumes keine Abbestellung vorliegt. Bestellungen, Kündigungen und Reklamationen sind an die Evangelische Verlagsanstalt, Aboservice, zu richten.

Einzelheft:

Bestell-Service: LKG, siehe 4. Umschlagseite
Preis: EUR 12,00 [D]

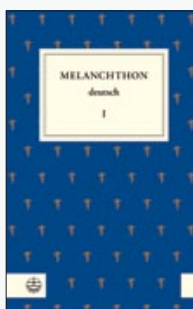
Erscheinungsweise: quartalsweise, jeweils im ersten Monat. Das vierte und letzte Heft eines Jahrgangs enthält das Jahresregister.



**Martin Luther
Deutsch-Deutsche
Studienausgabe**
(Hrsg. von Johannes Schilling mit
Albrecht Beutel,
Dietrich Korsch, Notger Slenczka
und Hellmut Zschoch)

**Band 1:
Glaube und Leben**
Hrsg. u. eingel. von Dietrich Korsch

704 Seiten | 14 x 21 cm | Hardcover
EUR 48,00 [D]
ISBN 978-3-374-02880-1



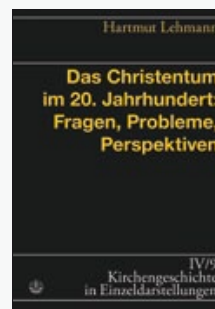
**Melanchthon
deutsch**

Begründet von Michael Beyer,
Stefan Rhein und
Günther Wartenberg †

**Band I:
Schule und Universität,
Philosophie, Geschichte
und Politik**

Hrsg. von Michael Beyer,
Stefan Rhein und
Günther Wartenberg †

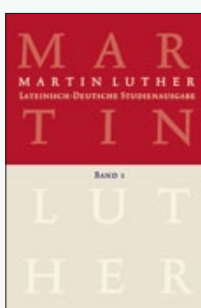
2., verb. Aufl. | 324 Seiten | 12 x 19 cm | Hardcover
EUR 18,80 [D]
ISBN 978-3-374-02831-3



Hartmut Lehmann
**Das Christentum
im 20. Jahrhundert:
Fragen, Probleme,
Perspektiven**
IV/9
Kirchengeschichte
in Einzeldarstellungen
(KGE) | IV/9

Hartmut Lehmann
**Das Christentum im
20. Jahrhundert:
Fragen, Probleme,
Perspektiven**
*Kirchengeschichte in
Einzeldarstellungen
(KGE) | IV/9*

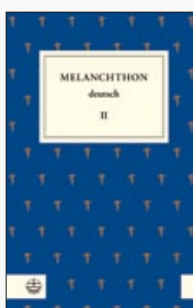
256 Seiten | 17 x 24 cm | Hardcover
EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-02500-8



**Martin Luther
Lateinisch-Deutsche
Studienausgabe**
Hrsg. von Wilfried Härle,
Johannes Schilling und
Günther Wartenberg †
unter Mitarbeit von Michael Beyer

**Band 1:
Der Mensch vor Gott**
Unter Mitarbeit
von Micheal Beyer
hrsg. und eingel.
von Wilfried Härle

720 Seiten | 14,00 x 21 cm | Hardcover
EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-02239-7



**Melanchthon
deutsch**

Begründet von Michael Beyer,
Stefan Rhein und
Günther Wartenberg †

**Band II:
Theologie und
Kirchenpolitik**

Hrsg. von Michael Beyer,
Stefan Rhein und
Günther Wartenberg †

2., verb. Aufl. | 312 Seiten | 12 x 19 cm | Hardcover
EUR 18,80 [D]
ISBN 978-3-374-02832-0



Martin Greschat
**Der Protestantismus
in der Bundesrepublik
Deutschland
(1945-2005)**
IV/2
Kirchengeschichte
in Einzeldarstellungen
(KGE) | IV/2

Martin Greschat
**Der Protestantismus
in der Bundesrepublik
Deutschland (1945-2005)**
*Kirchengeschichte in
Einzeldarstellungen
(KGE) | IV/2*

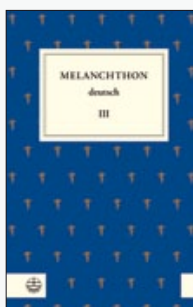
248 Seiten | 17 x 24 cm | Hardcover
EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-02498-8



**Martin Luther
Lateinisch-Deutsche
Studienausgabe**
Hrsg. von Wilfried Härle,
Johannes Schilling und
Günther Wartenberg †
unter Mitarbeit von Michael Beyer

**Band 2:
Christusglaube und
Rechtfertigung**
Hrsg. und eingel. von
Johannes Schilling

560 Seiten | 14 x 21 cm | Hardcover
EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-02240-3



**Melanchthon
deutsch**

Begründet von Michael Beyer,
Stefan Rhein und
Günther Wartenberg †

**Band III:
Von Wittenberg
nach Europa**

Hrsg. von Günter Frank
und Martin Schneider

328 Seiten | 12 x 19 cm | Hardcover
EUR 18,80 [D]
ISBN 978-3-374-02854-2



Rudolf Mau
**Der Protestantismus
im Osten
Deutschlands
(1945-1990)**
IV/3
Kirchengeschichte
in Einzeldarstellungen
(KGE) | IV/3

Rudolf Mau
**Der Protestantismus
im Osten
Deutschlands
(1945-1990)**
*Kirchengeschichte in
Einzeldarstellungen
(KGE) | IV/3*

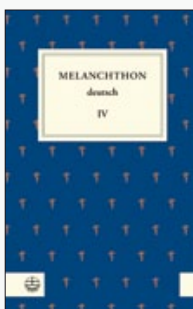
256 Seiten | 17 x 24 cm | 2 Ktn. u. Abb. | Hardcover
EUR 28,00 [D]
ISBN 978-3-374-02319-6



**Martin Luther
Lateinisch-Deutsche
Studienausgabe**
Hrsg. von Wilfried Härle,
Johannes Schilling und
Günther Wartenberg †
unter Mitarbeit von Michael Beyer

**Band 3: Die Kirche
und ihre Ämter**
Hrsg. von Günther Wartenberg †
und Michael Beyer
und mit einer Einleitung
von Wilfried Härle

800 Seiten | 14 x 21 cm | Hardcover
EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-02241-0



**Melanchthon
deutsch**

Begründet von Michael Beyer,
Stefan Rhein und
Günther Wartenberg †

**Band VI:
Melanchthon, die Universität
und ihre Fakultäten**

Hrsg. von Michael Beyer, Armin
Kohnle und Volker Leppin

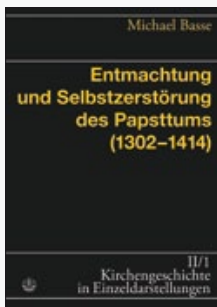
384 Seiten | 17 x 24 cm | Hardcover
EUR 24,00 [D]
ISBN 978-3-374-03053-8



Volker Leppin
**Theologie
im Mittelalter**
I/11
Kirchengeschichte
in Einzeldarstellungen
(KGE) | I/11 neu

Volker Leppin
Theologie im Mittelalter
*Kirchengeschichte in
Einzeldarstellungen
(KGE) | I/11 neu*

184 Seiten | 17 x 24 cm | Hardcover
EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-02516-9



Michael Basse
Entmachtung und Selbsterstörung des Papsttums (1302–1414)
Kirchengeschichte in Einzeldarstellungen (KGE) | II/1

184 Seiten | 17 x 24 cm | Hardcover
EUR 28,00 [D]
ISBN 978-3-374-02493-3



Udo Schnelle
Das Evangelium nach Johannes
Theologischer Handkommentar zum Neuen Testament (ThHK) | 4

376 Seiten | 16,5 x 23 cm | Hardcover
EUR 34,00 EUR [D]
ISBN 978-3-374-02195-6



Lukas Bormann
Der Brief des Paulus an die Kolosser
Theologischer Handkommentar zum Neuen Testament (ThHK) | 10/I (neu)

232 Seiten | 16,5 x 23 cm | Hardcover
EUR 34,00 [D]
ISBN 978-3-374-03054-5



Michael Basse
Von den Reformkonzilien bis zum Vorabend der Reformation
Kirchengeschichte in Einzeldarstellungen (KGE) | II/2

224 Seiten | 17 x 24 cm | Hardcover
EUR 34,00 [D]
ISBN 978-3-374-02494-0



Klaus Haacker
Der Brief des Paulus an die Römer
Theologischer Handkommentar zum Neuen Testament (ThHK) | 6

432 Seiten | 16,5 x 23 cm | Hardcover
EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-02455-1



Eckart Reinmuth
Der Brief des Paulus an Philemon
Theologischer Handkommentar zum Neuen Testament (ThHK) | 11/II

88 Seiten | 16,5 x 23 cm | Hardcover
EUR 24,00 [D]
ISBN 978-3-374-02352-3



Peter Schicketanz
Der Pietismus von 1675 bis 1800
Kirchengeschichte in Einzeldarstellungen (KGE) | III/1

196 Seiten | 17,5 x 24,5 cm | Hardcover
EUR 19,80 [D]
ISBN 978-3-374-01858-1



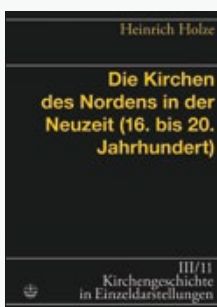
Christian Wolff
Der erste Brief des Paulus an die Korinther
Theologischer Handkommentar zum Neuen Testament (ThHK) | 7

475 Seiten | 16,5 x 23 cm | Hardcover
EUR 34,00 [D]
ISBN 978-3-374-01622-8



Reinhard Feldmeier
Der erste Brief des Petrus
Theologischer Handkommentar zum Neuen Testament (ThHK) | 15/I

216 Seiten | 16,5 x 23 cm | Hardcover
EUR 34,00 [D]
ISBN 978-3-374-02323-2



Heinrich Holze
Die Kirchen des Nordens in der Neuzeit (16. bis 20. Jahrhundert)
Kirchengeschichte in Einzeldarstellungen (KGE) | III/11

296 Seiten | 17 x 24 cm | Hardcover
EUR 34,00 [D]
ISBN 978-3-374-02497-1



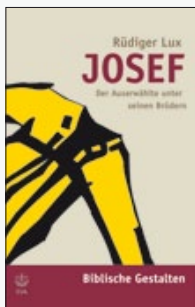
Christian Wolff
Der zweite Brief des Paulus an die Korinther
Theologischer Handkommentar zum Neuen Testament (ThHK) | 8

304 Seiten | 16,5 x 23 cm | Hardcover
EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-00857-5



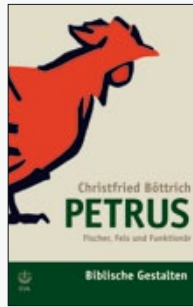
Udo Schnelle
Die Johannesbriefe
Theologischer Handkommentar zum Neuen Testament (ThHK) | 17

224 Seiten | 16,5 x 23 cm | Hardcover
EUR 38,00 EUR [D]
ISBN 978-3-374-02756-9



Rüdiger Lux
Josef
Der Auserwählte unter seinen Brüdern
Biblische Gestalten (BG) | 1

296 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
EUR 16,80 [D]
ISBN 978-3-374-01848-2



Christfried Böttrich
Petrus
Fischer, Fels und Funktionär
Biblische Gestalten (BG) | 2

288 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
EUR 16,80 [D]
ISBN 978-3-374-01849-9



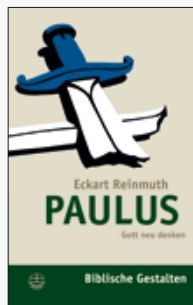
Jürgen Ebach
Noah
Die Geschichte eines Überlebenden
Biblische Gestalten (BG) | 3

256 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
EUR 16,80 [D]
ISBN 978-3-374-01912-0



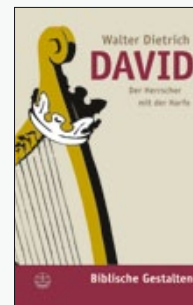
Ulrich B. Müller
Johannes der Täufer
Jüdischer Prophet und Wegbereiter Jesu
Biblische Gestalten (BG) | 6

232 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
EUR 16,80 [D]
ISBN 978-3-374-01993-9



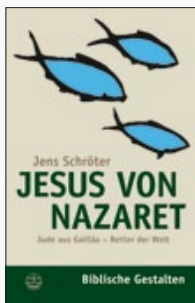
Eckart Reinmuth
Paulus
Gott neu denken
Biblische Gestalten (BG) | 9

264 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
EUR 16,80 [D]
ISBN 978-3-374-02184-0



Walter Dietrich
David
Der Herrscher mit der Harfe
Biblische Gestalten (BG) | 14

384 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
EUR 18,80 [D]
ISBN 978-3-374-02399-8



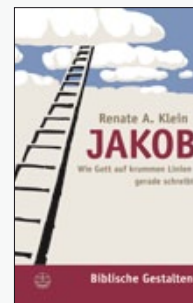
Jens Schröter
Jesus von Nazaret
Jude aus Galiläa – Retter der Welt
Biblische Gestalten (BG) | 15

384 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
EUR 18,80 [D]
ISBN 978-3-374-02409-4



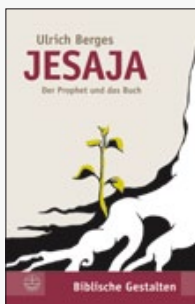
Wolfgang Fenske
Der Lieblingsjünger
Das Geheimnis um Johannes
Biblische Gestalten (BG) | 16

280 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
EUR 18,80 [D]
ISBN 978-3-374-02444-5



Renate A. Klein
Jakob
Wie Gott auf krummen Linien gerade schreibt
Biblische Gestalten (BG) | 17

224 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
EUR 16,80 [D]
ISBN 978-3-374-02445-2



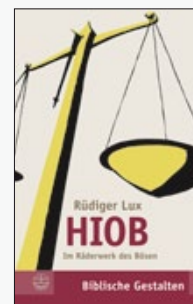
Ulrich Berges
Jesaja
Der Prophet und das Buch
Biblische Gestalten (BG) | 22

256 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
EUR 19,80 [D]
ISBN 978-3-374-02752-1



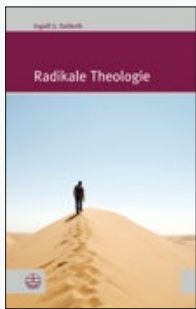
Silke Petersen
Maria aus Magdala
Die Jüngerin, die Jesus liebte
Biblische Gestalten (BG) | 23

296 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
EUR 18,80 [D]
ISBN 978-3-374-02840-5



Rüdiger Lux
HioB
Im Räderwerk des Bösen
Biblische Gestalten (BG) | 25

320 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
EUR 18,80 [D]
ISBN 978-3-374-02878-8



Ingolf U. Dalferth
Radikale Theologie
Forum Theologische
Literaturzeitung (ThLZ.F) | 23

288 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
EUR 18,80 [D]
ISBN 978-3-374-02786-6



Jörg Dierken
**Fortschritte in der
Geschichte der Religion?**
Aneignung einer Denkfigur
der Aufklärung
Forum Theologische
Literaturzeitung (ThLZ.F) | 24

248 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
EUR 19,80 [D]
ISBN 978-3-374-02987-7



Christoph Marksches
**Hellenisierung
des Christentums**
Sinn und Unsinn
einer historischen
Deutungskategorie
Forum Theologische
Literaturzeitung (ThLZ.F) | 25

144 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
EUR 16,80 [D]
ISBN 978-3-374-03058-3



Christian Grethlein
Was gilt in der Kirche?
Perikopenrevision als
Beitrag zur Kirchenreform
Forum Theologische
Literaturzeitung (ThLZ.F) | 27

200 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
EUR 18,80 [D]
ISBN 978-3-374-03145-0



Hartmut von Sass (Hrsg.)
Wahrhaft Neues
Zu einer Grundfigur
christlichen Glaubens
Forum Theologische
Literaturzeitung (ThLZ.F) | 28

224 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
EUR 19,80 [D]
ISBN 978-3-374-03150-4



Hans-Martin Rieger
Gesundheit
Erkundungen zu einem
menschengemessenen
Konzept
Forum Theologische
Literaturzeitung (ThLZ.F) | 29

248 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
EUR 19,80 [D]
ISBN 978-3-374-03172-6



Ingolf U. Dalferth
Leiden und Böses
Vom schwierigen Umgang
mit Widersinnigem

224 Seiten | 12 x 19 cm | Paperback
EUR 16,80 [D]
ISBN 978-3-374-02411-7



Ingolf U. Dalferth |
Simon Peng-Keller (Hrsg.)
Grundvertrauen
Hermeneutik
eines Grenzphänomens

230 Seiten | 15,5 x 23 cm | Paperback
EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-03021-7



Ingolf U. Dalferth |
Simon Peng-Keller (Hrsg.)
**Kommunikation
des Vertrauens**

224 Seiten | 15,5 x 23 cm | Paperback
EUR 38,00 [D]
ISBN 978-3-374-03027-9



Im Auftrag der EKD
herausgegeben von
Harald Schultze und
Andreas Kurschat
unter Mitarbeit von
Claudia Bendick
„Ihr Ende schaut an ...“
Evangelische Märtyrer
des 20. Jahrhunderts

816 Seiten | 17 x 24 cm | Hardcover
EUR 48,00 [D]
ISBN 978-3-374-02370-7



Bernhard Dressler |
Harald Schroeter-Wittke (Hrsg.)
**Religionspädagogischer
Kommentar zur Bibel**

664 Seiten | 15,5 x 23 cm | Paperback
EUR 68,00 [D]
ISBN 978-3-374-03031-6



Markus Witte |
Tanja Pilger (Hrsg.)
Mazel tov
Interdisziplinäre Beiträge
zum Verhältnis von Christentum und
Judentum. Festschrift anlässlich
des 50. Geburtstages des
Instituts Kirche und Judentum
Studien zu Kirche und Israel.
Neue Folge (SKI.NF) | 1

584 Seiten | 15,5 x 23 cm | Hardcover
EUR 42,00 [D]
ISBN 978-3-374-03012-5

AUSLIEFERUNG

Deutschland

Leipziger Kommissions-
und Großbuchhandels-
gesellschaft (LKG)

An der Südspitze 1–12
04579 Espenhain



LKG Wir bündeln alles einfach.

Ansprechpartnerin:

Christine Falk

Tel. +49 (0)34206 65129

Fax +49 (0)34206 651736

cfalk@lkg-service.de

www.lkg-va.de

Schweiz

Balmer Bücherdienst AG

Kobiboden

CH-8840 Einsiedeln

Tel. +41 (0)848 840 820

Fax +41 (0)848 840 830

info@balmer-bd.ch

Österreich

Bitte wenden Sie sich
an den Verlag.

USA

The David Brown Book Co.

PO Box 511 (20 Main Street)

Oakville CT 06779

Tel. +1 (0)860 945 9329

Fax +1 (0)860 945 9468

www.oxbowbooks.com

VERTRETERTEAM

Baden-Württemberg

Verlagsvertretung Dieter Frank

Orbisstraße 13

64673 Zwingenberg

Tel. +49 (0)6251 74006

Fax +49 (0)6251 73962

d.frank@arcor.de

Bayern

Bernhard Daumüller

Eichendorffstraße 51

88450 Berkheim

Tel. +49 (0)8395 7225

Fax +49 (0)8395 7544

bdaumuller@t-online.de

Berlin/Brandenburg/ Mecklenburg-Vorpommern/ Sachsen / Sachsen-Anhalt/ Thüringen

Verlagsvertretung Jörg Baldauf

An der Pockau 16

09509 Pockau

Tel. +49 (0)37367 773060

Fax +49 (0)37367 773061

info@verlagsvertretung-baldauf.de

Bremen/Hamburg/ Niedersachsen/ Schleswig-Holstein

Georg Karlstetter Verlagsvertretungen

Ferdinand-Schmitz-Straße 21

53639 Königswinter

Tel. +49 (0)171 3140547

Fax +49 (0)3222 3737629

karlstetter@me.com

Hessen/Rheinland-Pfalz/ Saarland / Luxemburg

Stefan Weber

Kurt-Schumacher-Ring 56

63303 Dreieich

Tel. +49 (0)6103 939400

Mobil +49 (0)175 9865015

Fax +49 (0)6103 939401

info@weber-verlag.de

Nordrhein-Westfalen

Raimund Thomas

Heideweg 25a

53229 Bonn

Tel. +49 (0)228 96963891

Fax +49 (0)228 96963892

raimundthomas@t-online.de

Schweiz

Martin E. Schnetzer

Verlagsvertretungen GmbH

En Verdaux 19

CH-1782 Belfaux

Tel. +41 (0)26 4751788

Mobil +41 (0)79 4090717

Fax +41 (0)26 4754788

martin.schnetzer@bluewin.ch

Österreich

Verlagsagentur Neuhold

Erich Neuhold & Wilhelm Platzer

Statteger Straße 60

A-8045 Graz

Tel. +43 (0)316 6722060

Fax +43 (0)316 2311237871

buero@va-neuhold.at

Evangelische Verlagsanstalt GmbH

Blumenstraße 76 | 04155 Leipzig

Tel. +49 (0)341 71141-0 | Fax +49 (0)341 71141-30 | info@eva-leipzig.de

Geschäftsführung: Sebastian Knöfel | Arnd Brummer

Verlagsleitung: Dr. Annette Weidhas

Vertrieb

Buch und Zeitschriften:

Petra Kretzschmar

Christine Herrmann

Tel. +49 (0)341 71141-16

Fax +49 (0)341 71141-50

vertrieb@eva-leipzig.de

Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit:

Alexandra Fritzsch

Tel. +49 (0)341 71141-24

Fax +49 (0)341 71141-40

presse@eva-leipzig.de

Key-Account-Management:

Markus Zens

Herrenstraße 15

79232 March

Mobil +49 (0)176 10573257

Fax +49 (0)7665 9328249

zens@konzept-verlagsbuero.de



EVANGELISCHE VERLAGSANSTALT
Leipzig www.eva-leipzig.de

